

aus Tradition  
mit Verantwortung  
in deine Zukunft



# Gymnasium Am Löhrtor Schulinterner Lehrplan Englisch

Stand: 4. Juli 2017

# INHALT

<b>1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Das Gymnasium Am Löhrtor .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Englisch .....</b>	<b>3</b>
1.2.1 Grundsätzliches .....	3
1.2.2 Schwerpunkte an unserer Schule .....	3
1.2.3 Förderung über den Unterricht hinaus.....	4
<b>1.3 Unterrichtsstruktur und Bedingungen des Unterrichts.....</b>	<b>4</b>
<b>1.4 Die Fachschaft Englisch.....</b>	<b>5</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>5</b>
<b>2. 1. Unterrichtsvorhaben und deren Konkretisierung.....</b>	<b>6</b>
2.1.1 Jahrgangsstufe 5 .....	6
2.1.2 Jahrgangsstufe 6 .....	18
2.1.3 Jahrgangsstufe 7 .....	30
2.1.3 Jahrgangsstufe 8 .....	43
2.1.4 Jahrgangsstufe 9 .....	55
2.1.5 Einführungsphase .....	63
2.1.6 Qualifikationsphase .....	66
<b>2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....</b>	<b>70</b>
<b>2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....</b>	<b>72</b>
2.3.1 Schriftliche Leistungen in der Sek. I bzw. mündliche Prüfungen als Ersatz einer Klassenarbeit.....	72
2.3.2 Mündliche Leistungen in der Sek. I.....	74
2.3.3 Schriftliche Leistungen in der Sek. II I bzw. mündliche Prüfungen als Ersatz einer Klausur .....	74
2.3.4 Mündliche Leistungen in der Sek II.....	75
<b>3 Entscheidungen zu fach- &amp; unterrichtsübergreifenden Fragen .</b>	<b>76</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>76</b>
<b>5 Anhänge .....</b>	<b>77</b>

# 1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Englisch

## 1.1 Das Gymnasium Am Löhrtor

Das traditionsreiche Gymnasium Am Löhrtor ist eines von fünf Gymnasien der Stadt Siegen. Es liegt im Zentrum der Innenstadt und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Etwa 700 Schüler und Schülerinnen besuchen das Gymnasium. Schülerschaft und Elternschaft bringen sich aktiv ins Schulleben ein.

In der Sekundarstufe I wird das Gymnasium drei- bis vierzünftig geführt, der Unterricht endet spätestens um 13.40 Uhr. In der Oberstufe dauert der Unterricht bis spätestens 15 Uhr, lediglich die Sportstunden der Sekundarstufe II werden im Anschluss daran gehalten. In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 30 Schüler und Schülerinnen neu aufgenommen, zumeist aus Realschulen. Alle Schüler und Schülerinnen dieser Jahrgangsstufe werden in Mathematik, Deutsch, Englisch und Sport in gleichbleibenden Gruppen unterrichtet; die „Seiteneinsteiger“ zusammen mit den „hauseigenen“ Schülern, die ebenfalls Förderbedarfe haben.

Unser Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk „Schule der Zukunft“, betreibt ein intensives Engagement im Bereich der Individuellen Förderung und integriert Konzepte des Kooperativen Lernens in das methodische Konzept. Weitere Leitziele und Qualitätsstandards der schulischen Arbeit sind in unserem Schulprogramm zusammengetragen. Außerschulische Kooperationspartner sind u.a. das Apollo-Theater, das Museum für Gegenwartskunst, die Universität, die Sparkasse, die Freilichtbühne Freudenberg oder das Wirtschaftsunternehmen SiegeniaAubi.

## 1.2 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Englisch

### 1.2.1 Grundsätzliches

Das Fach Englisch wird am GAL von der 5. Klasse bis zum Abitur unterrichtet. Gemäß der Vorgaben der Kernlehrpläne orientiert sich die Gestaltung des Unterrichts daran, die folgenden vier Kernkompetenzen zu erwerben und zu fördern:

1. Kommunikative Kompetenz
2. Interkulturelle Kompetenz
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
4. Methodische Kompetenzen

Inhalte, Lernziele und Methoden des Unterrichts bauen sukzessive aufeinander auf, um den Erwerb dieser Kompetenzen angepasst an Alter und Lernstand zu ermöglichen (siehe dazu Kapitel 2.1 Unterrichtsvorhaben und deren Konkretisierung).

### 1.2.2 Schwerpunkte an unserer Schule

Als Fachschaft legen wir bereits früh gesonderten Wert darauf, den **mündlichen Sprachgebrauch** intensiv zu fördern. Daher führen wir an unserer Schule bereits in der Jahrgangsstufe 5 Kommunikationsprüfungen durch, die eine Klassenarbeit ersetzen. Im Schuljahr 2016/2017 fanden diese Prüfungen in den Jahrgängen 5, 6, 9, EF und Q1 statt (zu Verteilung und Leistungsbewertung siehe Kapitel 2.3.1 bzw. Anhang 4).

Um auch im Englischunterricht zusätzlichen Raum zur individuellen Förderung zu geben, sieht unsere Stundentafel (siehe dazu Kapitel 1.3) **Förder- bzw. Vertiefungsstunden** in den Jahrgangsstufen 5 und 9 und der Einführungsphase vor:

## Klasse 5

Der Arbeitsschwerpunkt der Förderstunde in der Klasse 5 liegt darin, einen weichen Übergang vom Englischunterricht in der Grundschule zu dem in der gymnasialen Unterstufe zu schaffen. In der Grundschule liegt der didaktische Schwerpunkt auf dem spielerisch mündlichen Spracherwerb, wohingegen nun die Schriftlichkeit und das strukturierte Erlernen von Grammatik und Wortschatz neu ist. Hier brauchen alle Schülerinnen und Schüler gezielte Übungsphasen und individuelle Unterstützung. Dies kann durch eine Förderstunde gewährleistet werden.

## Klasse 9

Zum Ende der Klasse 8 ist der elementare Spracherwerb abgeschlossen (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen A2). In Klasse 9 erlernen die Schülerinnen und Schüler eine fortgeschrittene Sprachverwendung. Die Förderstunde soll hier genutzt werden, um ihnen eine Wiederholung und Festigung der elementaren Sprachkenntnisse zu ermöglichen. Des Weiteren wird den Schülerinnen und Schülern ein Rahmen geboten, in dem sie ihre fortgeschrittenen Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form (Schwerpunkt *speaking* und *writing skills*) vertiefen können.

## EF

Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, die zur Oberstufe neu bei uns einsteigen, bieten wir die Möglichkeit, Vertiefungskurse zu besuchen, um den Einstieg in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern. In diesen Zusatzstunden wird Grammatik gezielt wiederholt und Textproduktion und mündlicher Sprachgebrauch werden geübt.

### 1.2.3 Förderung über den Unterricht hinaus

Auch außerhalb des Unterrichts ist es für die Schülerinnen und Schüler möglich, an Angeboten teilzunehmen, die interkulturelle und kommunikative Kompetenzen fördern. Dazu gehören z. B. Ein-Tages-Ausflüge nach London für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bzw. Kursfahrten in englischsprachige Länder für Mitglieder der Leistungskurse. Um im Rahmen eines motivierenden Projektes einen natürlicheren Umgang mit der Sprache zu erlernen, bieten wir seit Kurzem einen einwöchigen, von Muttersprachlern betreuten „English-in-Action“-Sprachkurs in den Sommerferien für interessierte Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen an.

## 1.3 Unterrichtsstruktur und Bedingungen des Unterrichts

Die Stundentafel des Gymnasiums Am Löhrtor, die sich an den Vorgaben der APOSI für das Fach Englisch in der Sekundarstufe I und der APO-GOST orientiert, sieht folgende Verteilung des Englischunterrichts vor:

Jahrgang	Anzahl Wochenstunden (1 Schulstunde = 60 Minuten)
Jahrgangsstufe 5	3 (+1 Förderstunde im Klassenverband)
Jahrgangsstufe 6	3
Jahrgangsstufe 7	3
Jahrgangsstufe 8	3
Jahrgangsstufe 9	2 (+1 Förderstunde)

Jahrgang	Anzahl Wochenstunden (1 Schulstunde = 60 Minuten)	
EF	2,25 (+0,5 im Vertiefungskurs)	
Q1	Grundkurs: 2,25	Leistungskurs: 3,75
Q2	Grundkurs: 2,25	Leistungskurs: 3,75

Die lehrwerksbezogenen Materialien werden in der Sekundarstufe I zu Beginn jeden Schuljahres zur Verfügung gestellt: Die Schule verleiht das Buch an die Schülerinnen und Schüler, sodass eine Eigenanschaffung entfällt (in der Erprobungsstufe sogar als doppelten Büchersatz, um die Schultasche leichter zu machen) und bestellt zusätzliches Arbeitsmaterial in Form des Workbooks mit Audio-CD gesammelt, sodass alles rechtzeitig zur Verfügung steht. Zusätzliches Material für die Schülerinnen und Schüler (wie z. B. Wörterbücher, Lernplakate, Lektüren etc.) und zum Lehrwerk passendes Arbeitsmaterial für die Lehrkräfte (Lehrerbände, CDs, DVDs) stehen in der Schule zur Verfügung.

Um den Unterricht durch gezielten Einsatz neuer Medien ansprechend gestalten zu können, sind alle Klassen- und Kursräume mit Beamern ausgestattet. Die Nutzung des Internets ist in den zwei schuleigenen Computerräumen oder über W-LAN auch in den Kursräumen möglich. Um kooperative und selbstständige Lernformen auch durch ein entsprechendes Umfeld zu fördern, sind zusätzliche Räume (wie z. B. die Bibliothek, weitere Räume oder Sitzgelegenheiten auf den Fluren) nutzbar.

## **1.4 Die Fachschaft Englisch**

Der Fachschaft gehören in diesem Schuljahr (2016/2017) 13 Kolleginnen und Kollegen mit der Fakultas für Englisch in Sekundarstufe I und II sowie zwei Referendarinnen an. Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schuljahr zusammen, um Absprachen insbesondere im Hinblick auf kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen und die jeweiligen Fachvorsitzenden für das laufende Schuljahr zu wählen. Zu diesen Treffen werden auch interessierte Eltern und Schülerinnen und Schüler eingeladen. Dienstbesprechungen und weitere Absprachen (z. B. unter den Lehrkräften, die parallele Lerngruppen unterrichten) finden bei Bedarf statt.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

In der Sekundarstufe I orientiert sich die konkrete Unterrichtsgestaltung am Lehrwerk Green Line des Klett-Verlags. Bei Bedarf sind Erweiterungen durch Zusatzmaterialien bzw. dem jeweiligen Sprachniveau angepasste Lektüren möglich – darüber entscheidet die jeweilige Lehrkraft.

Der Arbeit in der Oberstufe liegen Auszüge aus Lehrwerken, themengebundene Materialsammlungen und eine Vielzahl weiterer authentischer Materialien sowie audiovisueller Medien zugrunde.

## 2. 1. Unterrichtsvorhaben und deren Konkretisierung

### 2.1.1 Jahrgangsstufe 5

#### Green Line 1

#### Unit 1: Thomas Tallis School

	<b>Inhalte</b> Sich begrüßen und vorstellen; die Zahlen 0–12; Telefonnummern; jemanden vorstellen; Auskünfte einholen und geben; eine Aussage richtig stellen; über Schulsachen sprechen; die Zahlen 13–100; das Alphabet; Ortsangaben; Redewendungen im Klassenzimmer; Erzähltext in Dialog umformen; ein Wortfeld als <i>word web</i> gestalten; Wortgruppen erkennen				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b> - einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - einfach und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen - im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen	<b>Sprechen</b> - am classroom discourse aktiv teilnehmen - in Rollenspielen einfache Situationen erproben - auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfach Sprechsituationen bewältigen - unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen - einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen	<b>Leseverstehen</b> Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen	<b>Schreiben</b> - Unterrichts-ergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen	<b>Sprachmittlung</b> - In Begegnungssituationen einfach Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen
	<b>Aussprache &amp; Intonation</b> - einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	<b>Wortschatz</b> - Wortfeld „Schule“ - classroom phrases - Zahlen bis 100	<b>Grammatik</b> - Personalpronomen - long and short forms - bestimmter und unbestimmter Artikel - Pluralbildung - bejahte und verneinte Aussagen	<b>Orthografie</b> Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln					

			- Fragen formulieren	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	Schule; Aspekte des Schulalltags in GB	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen, sich begrüßen und vorstellen, Auskünfte einholen und geben	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
Leistungsbewertung				
	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> multiple choice-Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> multiple choice-Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Über die eigene Person und die neue Schulsituation schreiben  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> über die eigene Person sprechen, nach Stichworten über Bilder sprechen  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> am classroom discourse teilnehmen, geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Freunde, Hobbies, Schulalltag</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

## Unit 2: At home in Greenwich

	<b>Inhalte</b>				
	Sich über die Familie und Wohnverhältnisse äußern; über Verwandtschaftsgrade und Nationalitäten sprechen; Familienstammbaum; Besitz und Zugehörigkeit; Besitzangaben machen; Regeln diskutieren und finden; Umgang in der Familie; sich höflich ausdrücken; eine Geschichte lesen; über Gefühle sprechen; über Charaktere und Sachen im Text sprechen; Wörter nach Wortfamilien gruppieren; einfache <i>collocations</i> sammeln				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen	- Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie	- Unterrichts-ergebnisse festhalten	- In Begegnungssituationen einfach Informationen in

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfach und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</li> <li>- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</li> <li>- auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen</li> <li>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte der Mitschüler verstehen</li> <li>- Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</li> </ul>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „Familie“ und „Nationalitäten“</li> <li>- Regeln diskutieren und finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- s-Genitiv</li> <li>- Possessivbegleiter</li> <li>- have/has got – Lang- und Kurzformen, Fragen und Kurzantworten, Verneinungen</li> <li>- Imperativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</li> </ul>	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit- Einblicke in das Alltagsleben von Kindern in GB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spielerisch andere Sichtweisen erproben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: die eigene Familie vorstellen, höfliche Ausdrücke verwenden</li> </ul>		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwissen aktivieren</li> <li>- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren</li> <li>- eigene Texte nach Vorlagen gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b>					



	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen</p> <p><b>Schreiben:</b> Über eine Familie schreiben</p> <p><b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b></p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> über die Familie sprechen, nach Stichworten über Bilder sprechen</p> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b> am classroom discourse teilnehmen, geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Nationalität und Verhältnisse Zuhause</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>
--	--

### Unit 3: Hobbies and Clubs

Inhalte					
Über die Freizeit sprechen; die Uhrzeit sagen; sich verabreden; den eigenen Tagesablauf und dessen Routinen schildern; ein Telefongespräch führen; eine Geschichte nacherzählen; über regelmäßige Aktivitäten berichten; nahe und ferne Gegenstände benennen; einem Hörtext Informationen entnehmen; einem narrativen Text Informationen entnehmen; Techniken der Wortschatzstrukturierung anwenden					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen</li> <li>- einfach und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</li> <li>- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse aktiv teilnehmen</li> <li>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</li> <li>- auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen</li> <li>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen</li> <li>- Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichts-ergebnisse festhalten</li> <li>- kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären</li> </ul>

		- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen			
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	- einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfeld „Uhrzeit“ - Alltagskommunikation: Verabredungen treffen, ein Telefongespräch führen	- Uhrzeiten - Simple Present in Aussagesätzen (Bildung und Satzstellung) - Häufigkeitsadverbien - <i>this/that/these/those</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	- Persönliche Lebensgestaltung: tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten und Hobbies	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: die eigene Familie vorstellen, höfliche Ausdrücke verwenden		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	- Vorwissen aktivieren - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	
Leistungsbewertung	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Einen Tagesablauf beschreiben  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> über Hobbies und Tagesabläufe sprechen  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> Telefongespräch simulieren, am classroom discourse teilnehmen</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>				

#### Unit 4: Greenwich Project Week

Inhalte
---------

	Eine Informationsbroschüre verstehen; einen Besucher über die eigene Stadt informieren; sich in der Stadt orientieren; Informationen erfragen; (geschlossene) Fragen stellen und beantworten; öffentliche Verkehrsmittel benutzen; einen Test entwerfen; Regelfindung: Fragen mit Fragewörtern stellen; Vorlieben für Charaktere ausdrücken; eine Perspektive übernehmen; Leseverstehen üben; Erschließen von unbekanntem Vokabular; Präpositionen; Personen beschreiben				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen</li> <li>- einfach und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</li> <li>- im Unterricht und in Gruppendiskussionen verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse aktiv teilnehmen</li> <li>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</li> <li>- auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen: Wegbeschreibungen formulieren und den Besuch von Sehenswürdigkeiten diskutieren</li> <li>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen</li> <li>- Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichts-ergebnisse festhalten</li> <li>- kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären</li> </ul>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz		Grammatik	Orthografie
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „Stadt, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel“</li> <li>- useful phrases: Wegbeschreibung und Diskussion</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektformen von Personalpronomen</li> <li>- Do in Fragen, Verneinungen und Kurzantworten</li> </ul>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	

	- Informationen über die Stadt Greenwich: Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel und Menschen	Spielerisch und diskursiv andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben, Freizeitgestaltung diskutieren	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	- Vorwissen aktivieren - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden
Leistungsbewertung				
	<p><b><u>Mündliche Prüfung statt Klassenarbeit</u></b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> einen Weg beschreiben  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> Freizeitgestaltung unter Einbeziehung von Sehenswürdigkeiten und Verkehrsmitteln diskutieren</p> <p><b><u>Sonstige Mitarbeit:</u></b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> einen Weg beschreiben, über Sehenswürdigkeiten sprechen  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> am classroom discourse teilnehmen, Freizeitgestaltung unter Einbeziehung von Sehenswürdigkeiten und Verkehrsmitteln diskutieren</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

## Unit 5: Birthday Party

	<b>Inhalte</b>				
	Nach Preisen fragen; Kleidergrößen benennen; Einkaufsgespräche führen; Wünsche ausdrücken; Monate, Datum; Einladungen aussprechen; beschreiben, was man gerade tut; Regelfindung: Schreibung von <i>-ing</i> Formen; Mengenangaben machen; Zugehörigkeit und Besitz Titel und Kernideen einer Geschichte verstehen; Leseverstehen üben; Ein Wörterbuch benutzen; Wortgruppen bilden; Sich höflich ausdrücken				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör- /Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - einfach und Spielszenen bezogen auf wesentliche	- am classroom discourse aktiv teilnehmen	- Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen	- Unterrichts-ergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die	- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (z. B. Einkauf) Äußerungen verstehen

	<p>Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</p> <p>- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</p>	<p>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</p> <p>- auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen:</p> <p>Wegbeschreibungen formulieren und den Besuch von Sehenswürdigkeiten diskutieren</p> <p>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</p> <p>- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</p>	<p>- Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (unter anderem Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen</p>	<p>sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen</p> <p>- kurze private und öffentliche Alltagstexte (Einladungen, Postkarten, Briefe) nach einer Vorlage verfassen</p>	<p>und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfeld „Einkaufen“, „Monate/Datum“	- want to/would like to - Ordnungszahlen - Datum - Present Progressive: Aussagen, Fragen., Kurzantworten - Mengenwörter: much/many/a little/a few - Mengangaben mit <i>of</i> - Der <i>of</i> -Genitiv	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	- Persönliche Lebensgestaltung, Einkaufen, Geburtstagsparties, Einladungen	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: Einkaufen, höflich reagieren		

Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	- Vorwissen aktivieren - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- eigene Texte nach Vorlagen gestalten	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Eine Alltagstext nach bestimmten Kriterien gestalten; einen Dialog verfassen  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> Einkaufssituation, Geburtstage  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> materialgestützt Einkaufsgespräche führen</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

## Unit 6: Beach Holiday

Kommunikative Kompetenzen	Inhalte				
	Erste Orientierung in GB; Zahlen über 1000; Jahreszahlen; eine Landkarte lesen; ein Reiseziel aussuchen; Textsorte: Internetseite; eine Urlaubsreise planen; über gegenwärtige und gewohnheitsmäßige Handlungen sprechen; Jahreszeiten; Vor- und Nachteile überlegen; eine Geschichte über eine bekannte historische Person in GB lesen; eine Geschichte nacherzählen; Leseverstehen üben; Techniken zum Erschließen unbekanntes Vokabulars;				
	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - einfach und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen - in Rollenspielen einfache Situationen erproben - auf einfache Sprechansätze	- Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen - Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (unter	- Unterrichts-ergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute	- Informationen aus einem Hörtext in der Zielsprache zusammenfassen - in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen

	- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen	reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen: Wegbeschreibungen formulieren und den Besuch von Sehenswürdigkeiten diskutieren - unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen - einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen	anderem Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen	thematische Zusammenhänge beziehen - kurze private und öffentliche Alltagstexte (Einladungen, Postkarten, Briefe) nach einer Vorlage verfassen	und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Zahlen über 1000, Jahreszahlen - Jahreszeiten	- bring and take - simple present and present progressive - some/any - unregelmäßige Pluralformen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geografie, Geschichte und wichtige historische Persönlichkeiten Großbritanniens	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: Urlaubserlebnisse, Souvenirs kaufen		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten. - Texte markieren und gliedern und einfach Notizen anfertigen	- eigene Texte nach Vorlagen gestalten - für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden	

Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b> <b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen <b>Schreiben:</b> Eine Text nach bestimmten Kriterien gestalten (Thema: Familienausflug/Urlaub) <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden  <b>Sonstige Mitarbeit:</b> <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> materialgestütztes Sprechen über Urlaub/Ausflüge <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> über Urlaubssituationen sprechen  Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests

## Unit 7: Animals in the City

	<b>Inhalte</b> Eine Broschüre lesen; Verpflichtungen, Notwendigkeiten, Verbote; im Klassenraum zusammenarbeiten; sich um ein Haustier kümmern; Vor- und Nachteile ausdrücken und abwägen; Sätze verbinden; Satzmelodie erkennen; eine bewegende Geschichte lesen; alternative Ausgänge einer Geschichte bewerten; Bildergeschichten schreiben; Leseverstehen üben; Wörter mit mehreren Bedeutungen unterscheiden (Wörterbucharbeit); Präpositionen				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b> - einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen - adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen	<b>Sprechen</b> - am classroom discourse aktiv teilnehmen - in Rollenspielen einfache Situationen erproben - auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen - unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen	<b>Leseverstehen</b> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen - Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (unter anderem Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefe) die wesentlichen Informationen entnehmen	<b>Schreiben</b> - Unterrichts-ergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen -	<b>Sprachmittlung</b> - Informationen aus einem Hörtext in der Zielsprache zusammenfassen - in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären



		- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen			
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfeld „Tiere und Haustiere“	- Modalverben: must, mustn't, needn't, can, can't - Konjunktionen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	- Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule - Tiere/Haustiere/Schulausflüge/ Clubs	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten	- eigene Texte nach Vorlagen gestalten - für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden	
Leistungsbewertung	<b>Sonstige Mitarbeit:</b> <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> materialgestütztes Sprechen über Urlaub/Ausflüge <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> über Urlaubssituationen sprechen  Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests				

## 2.1.2 Jahrgangsstufe 6

### Green Line 2

#### Unit 1: Back to School

	<b>Inhalte</b>				
	Schulroutinen und Schulgebäude kennenlernen; den eigenen Schulalltag mit Thomas Tallis School vergleichen; über vergangene Erlebnisse berichten; über die Schulferien reden; Fragen zur Vergangenheit stellen und beantworten; einen britischen Stundenplan kennenlernen; sich über die Vergangenheit austauschen; etwas über den Schulalltag in vergangenen Zeiten lernen; Textsorte: ein fiktiver Erfahrungsbericht in einer Jugendzeitschrift; einen Auszug aus einem aktuellen Jugendroman lesen und verstehen; Schulwörter				
<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen</li> <li>- einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</li> <li>- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse aktiv teilnehmen</li> <li>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</li> <li>- auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen</li> <li>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</li> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten</li> <li>- kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen</li> <li>- Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In einem simulierten Rollenspiel Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungsbereich in der Fremdsprache wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln</b>	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>		<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über die Ferien berichten</li> <li>- Wortfeld „Schule“</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Simple Past: to be, regelmäßige und unregelmäßige Verben, Fragen und Kurzantworten und Verneinungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</li> </ul>

			- Fragen mit Fragewörtern im Simple Past	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	- Ausbildung/Schule: Schulalltag in GB - Schule in vergangenen Zeiten	Spielerisch andere Sichtweisen erproben		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
Leistungsbewertung	<p><b><u>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Über den eigenen Schulalltag schreiben; über ein Erlebnis in der Vergangenheit berichten  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b><u>Sonstige Mitarbeit:</u></b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> materialgestütztes Sprechen über die Ferien  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> am classroom discourse teilnehmen, gelenktes Gespräch über Schule</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

## Unit 2: Welcome to London

	<b>Inhalte</b>				
	Erste Orientierung in der britischen Hauptstadt; ein London-Projekt beginnen; über Regeln und eigene Erfahrungen in der U-Bahn sprechen; mit der U-Bahn fahren; einen Tagesausflug in London planen; sagen, was besser, größer usw. ist; Lesen, um Informationen zu erhalten; sich in der Großstadt zurechtfinden; den Ausgang einer Geschichte schreiben; einen Auszug aus einer bekannten Kriminalgeschichte lesen und verstehen				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen	- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie	- Unterrichtsergebnisse festhalten	- Die wichtigsten Informationen aus einer Email in der

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</li> <li>- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</li> <li>- auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen</li> <li>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte der Mitschüler verstehen</li> <li>- Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen</li> <li>- Kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fremdsprache wiedergeben</li> </ul>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „London“/„Sehenswürdigkeiten“</li> <li>- mit der U-Bahn fahren</li> <li>- den Weg erfragen und beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Past Progressive</li> <li>- Steigerung von Adjektiven</li> <li>- der Vergleich im Satz</li> <li>- das Stützwort one/ones</li> <li>- have und have got</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</li> </ul>	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Orientierung in London, Reisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spielerisch andere Sichtweisen erproben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: mit der U-Bahn fahren: den Weg erfragen und beschreiben und Tickets kaufen</li> </ul>		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwissen aktivieren</li> <li>- Methoden zum globalen, detaillierten und selektiven Hörverstehen anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren</li> <li>- eigene Texte nach Vorlagen gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> </ul>	
Leistungsbewertung					
	<b><u>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</u></b> <b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen				

	<p><b>Schreiben:</b> z. B. über eine Stadt bzw. eigene Erlebnisse an diesem Ort schreiben  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> nach Stichworten über Bilder sprechen  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> den Weg erfragen und beschreiben</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>
--	--

### Unit 3: Pocket Money

	Inhalte				
	Einkaufsdialoge; Textsorte: Persönlichkeitstest; über den Kauf von Modeartikeln sprechen; Bestätigungsfragen stellen; ein Gespräch mit einer Verkäuferin/einem Verkäufer führen; in einem Café bestellen; höflich mit der Bedienung sprechen; über persönliche Pläne sprechen; einen narrativen Text mit Rückblende verstehen; eine Fortsetzung für die Geschichte verfassen; eine Einkaufsliste schreiben; eine Speisekarte verstehen; über Hausarbeit sprechen				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen - im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen - in Rollenspielen Situationen erproben - auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen - unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen - einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen	- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen - Lehrbuchtexten und kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen	- Unterrichtsergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen - eine Einkaufsliste schreiben	- Elemente einer Speisekarte in der anderen Sprache wiedergeben
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz		Grammatik	Orthografie
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfeld „Einkaufen“ - In einem Café bestellen		- Bestätigungsfragen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining

			- some/any/no/every und ihre Zusammensetzungen - going-to-future	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	- Persönliche Lebensgestaltung: tägliches Leben und Gewohnheiten Jugendlicher in GB, Einkaufen, Taschengeld	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: in einem Café bestellen/höflich mit der Bedienung sprechen	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	- Vorwissen aktivieren - Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten - Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfach Umformungen vornehmen	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
Leistungsbewertung				
	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Einen Dialog zum Thema der Unit verfassen, einen Text verfassen, der Pläne beinhaltet (Anwendung des going-to-future)  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> über shopping bzw. Verwendung des Taschengeldes sprechen  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> am classroom discourse teilnehmen, ein Rollenspiel im Café nachstellen</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

#### Unit 4: Who wants to be a star?

	Inhalte
	Über die Darstellung von Stars in einer Jugendzeitschrift sprechen; Teile eines Zeitschriftenartikels zusammenfügen; ein Pop-Projekt machen; über die erste Liebe lesen; Textsorte: Fotoroman; sagen, was (gerade) passiert; ein Interview

	verstehen; Fragen, was jemand gemacht hat; über die Vergangenheit berichten und sie in Beziehung zur Gegenwart setzen; Erfahrungsberichte berühmter Menschen verstehen; die Vor- und Nachteile, ein Star zu sein, beurteilen; Berufe benennen				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen</li> <li>- einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen</li> <li>- im Unterricht und in Gruppendiskussionen verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse aktiv teilnehmen</li> <li>- in Rollenspielen einfache Situationen erproben</li> <li>- auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen</li> <li>- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen</li> <li>- einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen</li> <li>- Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsergebnisse festhalten</li> <li>- kurze zusammenhängende persönliche Alltagstexte schreiben, und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont beschreiben und erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären</li> </ul>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>		<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „stars“</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Present Perfect: regelmäßige und unregelmäßige Formen, Fragen, Verneinungen und Kurzantworten</li> <li>- Present Perfect und Simple Past</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</li> </ul>
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>		<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: berühmte Persönlichkeiten</li> <li>- Kennenlernen verschiedener Berufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spielerisch andere Sichtweisen erproben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: ein Interview mit einem Star führen</li> </ul>	

Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	- Vorwissen aktivieren - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen untersuchen - Bild- und Textinformation in Beziehung setzen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Einen Text nach bestimmten Kriterien gestalten (Thema: Stars)  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> materialgestütztes Sprechen über Stars und Erfolg  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> ein Interview führen</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

## Unit 5: Fit for life!

	<b>Inhalte</b>				
	Über öffentliche Sportangebote in GB reden; Textsorte: Internetseite; Textsorte: Sportfachzeitschrift; sagen, wie jemand etwas tut; einen Konflikt lösen; die Art und Weise vergleichen, in der etwas passiert; mit dem Arzt sprechen; Aussagen zu einem Vorfall vergleichen und den Gesamtverlauf rekonstruieren; einen Bericht verfassen; Körperteile benennen				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen - in Rollenspielen einfache Situationen erproben - auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen	- Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen - Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (z. B. einer Internetseite) die wesentlichen	- Unterrichtsergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische	- in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen (z. B. Einkauf) Äußerungen verstehen und der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären



	- im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen	- unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen - einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen	Informationen entnehmen	Zusammenhänge beziehen - kurze persönliche Alltags Texte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erwartungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären	- Die wichtigsten Informationen aus einem Text in der anderen Sprache zusammenfassen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfeld „Sport“ - ein Interview führen - einen Streit schlichten	- Die Fragewörter who, what und which - Fragen mit Fragewörtern und Präpositionen - Adverbien der Art und Weise - die Steigerung des Adverbs	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	- Persönliche Lebensgestaltung: alltägliches Leben und Ereignisse, Freizeit und Hobbies - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sportkultur und sportliches Interesse Jugendlicher in Großbritannien	Spielerisch andere Sichtweisen erproben	Fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: Einen Streit schlichten		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	- Vorwissen aktivieren - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden	
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>				

	<p><b>Hörverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Hören  <b>Leseverstehen:</b> Aufgaben zum globalen und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Eine Text nach bestimmten Kriterien gestalten (z. B: über einen Schulausflug); einen Dialog verfassen  <b>Grammatik:</b> erlernte Regeln in Aufgaben anwenden</p> <p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> Einkaufssituation, Geburtstage  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> ein Interview führen, am classroom discourse teilnehm</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>
--	--

## Unit 6: In Scotland

	<b>Inhalte</b>				
	Etwas über die schottische Landeskunde erfahren; nationale Klischees hinterfragen; Zugehörigkeit ausdrücken; eine Postkarte oder einen Brief schreiben; eine Radiosendung verstehen; sagen, was in der Zukunft passieren wird; einfache Bedingungen ausdrücken; eine Wettervorhersage verstehen; über eine historische Persönlichkeit lesen; Charaktere in einer Geschichte untersuchen; das Wetter				
<b>Kommunikative Kompetenzen</b>	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	- Äußerungen und Hörtexte verstehen - einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen - im Unterricht und in Gruppendiskussionen verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen - einer Präsentation über ein landeskundliches Thema folgen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen - auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen - unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen - einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen - eine Präsentation über Orte in Schottland halten	- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen - Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen - längere Texte in Bezug auf landeskundliche Aspekte zu Schottland lesen und bearbeiten	- Unterrichtsergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende persönliche Alltagstexte schreiben, und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont beschreiben und erklären	- die wichtigsten Informationen einer Postkarte in der Fremdsprache wiedergeben

		- an einer Diskussion teilnehmen			
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfelder „Schottland“ und „Wetter“ - Useful phrases for a presentation - Useful phrases for a discussion	- Possessivpronomen - Das will-Future: Aussagen: Verneinungen , Fragen und Kurzantworten - will-future und going-to-future - Bedingungssätze in der einfachen Gegenwart - Gegenüberstellung: if und when	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landeskunde, Geschichte und historische Persönlichkeiten Schottlands	Spielerisch andere Sichtweisen erproben - schottische Klischees diskutieren	Fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: Aktivitäten in Schottland planen und diskutieren		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	- Vorwissen aktivieren - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.	- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren - eigene Texte nach Vorlagen gestalten	- einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen	- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden	
Leistungsbewertung	<p><b><u>Mündliche Prüfung statt Klassenarbeit</u></b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> einen Ort in Schottland präsentieren  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> Freizeitgestaltung unter Einbeziehung landeskundlichen Wissens diskutieren</p> <p><b><u>Sonstige Mitarbeit:</u></b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> einen Ort in Schottland präsentieren  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> Freizeitgestaltung unter Einbeziehung landeskundlichen Wissens diskutieren</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>				

## Unit 7: English everywhere

	<b>Inhalte</b>				
	Gründe und Möglichkeiten, nach GB zu reisen; sich am Flughafen orientieren; eine Broschüre lesen; die Gastfamilie um Hilfe bitten; Tipps schreiben; einen Brief verstehen; erste Begegnung mit einigen Aussprachevarianten des Englischen; ein USA-Quiz; den Stil eigener Erzähltexte verbessern; Fremdwörter; mit einem Wörterbuch arbeiten				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	- einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen - adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen - im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen, sowie Beiträge anderer Schüler verstehen	- am classroom discourse aktiv teilnehmen - in Rollenspielen einfache Situationen erproben - auf Sprechanlässe reagieren und Sprechsituationen bewältigen - aus dem eigenen Erlebnissbereich berichten und erzählen	- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte der Mitschüler verstehen - Kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (z. B. einer Internetseite) die wesentlichen Informationen entnehmen	- Unterrichtsergebnisse festhalten - kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen - kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erwartungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären	- die wichtigsten Informationen aus einem Telefonat in der Fremdsprache wiedergeben
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	- vertraute Aussprache- und Intonationsmuster anwenden	- Wortfeld „Reisen“ - Fremdwörter	Modelverben may, could, shall	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen nach und Orientierung in GB		Fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen: Fragen an die Gastfamilie stellen		

Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwissen aktivieren</li> <li>- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren</li> <li>- eigene Texte nach Vorlagen gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- authentische Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>- In Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache verwenden</li> </ul>
Leistungsbewertung				
	<p><b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> über die eigenen Erfahrungen mit der englischen Sprache sprechen  <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> Dialoge innerhalb einer Gastfamilie nachstellen, am classroom discourse teilnehmen  <b>Schreiben:</b> über einen Ausflug schreiben  <b>Sprachmittlung:</b> die wichtigsten Informationen aus einem Telefonat in der Fremdsprache wiedergeben</p> <p>Regelmäßige Lernerfolgsüberprüfungen in Form von kurzen Vokabel- oder Grammatiktests</p>			

**2.1.3 Jahrgangsstufe 7**  
**Green Line 3**  
**Unit 1: The world of sport**

Inhalte					
Beliebte Sportarten und ihre Regeln kennen lernen; ein „persönliches Vokabular“ zusammenstellen; Sportreportagen im Radio verstehen; über Termine und Verabredungen in der Zukunft sprechen; um Hilfe bitten und Hilfe anbieten; ein Streitgespräch verstehen; Zustimmung und Ablehnung ausdrücken; ein Streitgespräch führen; einige kuriose Sportfakten kennen lernen; Personen und Dinge näher bestimmen; Wortschatzlücken durch Paraphrasieren umgehen; eine Sportlerbiografie lesen; kuriose Sportfakten zusammenstellen; auf den Sinnzusammenhang bei Wörtern achten; Verb-Nomen-Paare					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 9, ex. 2)</p> <p>einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 15, ex. 8)</p>	<p>Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1b)</p> <p>In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 9, ex. 3, S. 12, ex. 3, 4)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 15, ex. 10)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 12, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (easy readers) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 18, ex. 2)</p> <p>die Gefühle des Charakters</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. S. 18, ex. 5a)</p> <p>In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 10, ex. 2)</p>	<p>die wichtigsten Informationen einer Webseite auf Deutsch wiedergeben (S. 110/111)</p>

			eines Lehrbuchtextes verstehen (z.B. S. 18, ex. 3)	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	word links erkennen und verwenden (S. 20, ex. 4)	Wortfeld „Sport“ in Diskussionen Zustimmung und Ablehnung ausdrücken	das simple present und das present progressive zur Wiedergabe der Zukunft notwendige Relativsätze und Relativsätze mit whose Präpositionen im notwendigen Relativsatz	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: herkömmliche und außergewöhnliche Sportarten und Sportler		unbekannte Wörter umschreiben (z.B. S. 15, ex. 9)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 12, ex. 2)  die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen (z.B. S. 8, ex. 1a)	mithilfe eines Wörterbuches Informationen sammeln, schriftlich zusammentragen und für ein Gruppenquiz nutzen (S. 21, ex. 1)	einfache Texte umschreiben, um die Wirkung zu verändern (z.B. S. 13, ex. 1)  exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 18, ex. 4)	mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik arbeiten (z.B. S. 19, ex. 1-3)  verschiedene Bedeutungen eines Wortes untersuchen (z.B. S. 19, ex. 4)  Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 18, ex. 5b)

				in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 8, ex. 1c)
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und detaillierten Hören (vgl. S. 9, ex. 2) <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über Sportarten sprechen (vgl. S. 9, ex. 3) <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> eine Diskussion führen (vgl. S. 12, ex. 4) <b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und detaillierten Lesen (vgl. S. 18, ex. 2) <b>Schreiben:</b> über Sport schreiben (vgl. S. 18, ex. 5) <b>Sprachmittlung:</b> die wichtigsten Informationen einer Webseite auf Deutsch wiedergeben (vgl. S. 110/111)			

## Unit 2: Once upon a time...

	<b>Inhalte</b>				
	Einen Comic über die britische Geschichte verstehen; über die eigene Haltung zu Comics sprechen; Fähigkeit, Erlaubnis, Verbote und Pflichten ausdrücken; sich in einem Museum zurechtfinden; eine Diskussion über einen Ausflug verstehen; eine Diskussion über einen Schulevent vorbereiten und führen; Aussagen von Zeitzeugen verstehen; Vorzeitigkeit und logische Zusammenhänge ausdrücken; Charakter- beschreibungen erstellen; eine Erzählung mit verschiedenen Zeitebenen verstehen; das Ende einer Geschichte schreiben; französische Lehnwörter				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 25, ex. 2)  einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 29, ex. 1)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 28, ex. 8)  am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 25, ex. 3, S. 35, ex. 1b)  in Gesprächssituationen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 24, ex. 1, S. 30, ex. 1)  einen längeren adaptierten Erzähltext bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 40, ex. 2)	bezugnehmend auf eine Informationsbroschüre eine E-Mail schreiben (S. 112)  zwischen zwei Gesprächspartnern verschiedener Sprachen vermitteln (S. 112/113)



		(z.B. S. 28, ex. 6, S. 31, ex. 5)  in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 29, ex. 3b)	Grundhaltung verstehen (z.B. S. 35, ex. 1)		
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	Satzbetonung realisieren und richtig anwenden (z.B. S. 36, ex. 2)	Über britische Geschichte sprechen ein Ereignis planen	die modalen Hilfsverben und ihre Ersatzverben das Plusquamperfekt	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: wichtige geschichtliche und kulturelle Ereignisse in Großbritannien	Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 30, ex. 1b)	Dialoge für einen Museumsbesuch (S. 28)		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 26, ex. 1)  Methoden für das globale, detaillierte und selektive Lesen einer Geschichte kennen lernen und anwenden (S. 32, ex. 1-4)  aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 41, ex. 5)	Texte auf Korrektheit überprüfen und verbessern (z.B. S. 36, ex. 3)	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 40, ex. 2)  exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Das Ende einer Geschichte verfassen (z.B. S. 35, ex. 2)	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 29, ex. 4)	

	<p>inhaltlich wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. mind maps, cluster) festhalten (z.B. S. 29, ex. 2)</p> <p>die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache erschließen (z.B. S. 36, ex. 1)</p>			
Leistungsbewertung	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. Story, S. 20/21)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> nach Stichworten über Bilder sprechen (vgl. Story, S. 20/21)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> geleitetes Gespräch über die eigene Familie, Freunde, Hobbys, Schulalltag</p> <p><b>Leseverstehen:</b> multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Lesen (vgl. Story, S. 20/21)</p> <p><b>Schreiben:</b> materialgestütztes Schreiben über das eigene Klassenzimmer (vgl. S. 18, ex. 24)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> schriftliches Ergänzen eines einfachen Dialogs zum Thema Familie/Freunde/Hobbys (vgl. S. 124)</p>			

### Unit 3: Living together

	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Über einige bekannte Fernsehserien sprechen; über das eigene Familienleben berichten; eine Familiendiskussion am Mittagstisch verstehen; zwei Streitgespräche verstehen und beurteilen; einen Kompromiss bei einem Streit schließen; Beiträge zu einem Internet-Chat verstehen; theoretisch erfüllbare Bedingungen ausdrücken; Ratschläge erteilen; nicht erfüllbare Bedingungen ausdrücken; über entscheidende Ereignisse im eigenen Leben sprechen; Telefonnachrichten verstehen; Nachrichten hinterlassen und annehmen; einen Sketch lesen und verstehen; ein Theaterstück aufführen; ein Theaterprogramm erstellen; Personen beschreiben</p>				
Kommunikative Kompetenzen	<p>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</p> <p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 43, ex. 4) einer Unterhaltung die Hauptinformationen</p>	<p>Sprechen</p> <p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 50, ex. 3)</p> <p>am classroom discourse in der Form des freien</p>	<p>Leseverstehen</p> <p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen</p>	<p>Schreiben</p> <p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit</p>	<p>Sprachmittlung</p> <p>einen Brief an eine Jugendzeitschrift schreiben (S. 113)</p>

	entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, S. 46, ex. 2a, S. 50, ex. 2)	Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 42, ex. 1c)  in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 44, ex. 1, S. 48, ex. 4, 6)  in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 46, ex. 3, S. 50, ex. 4)	sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 43, ex. 2)	Begründung) (z.B. S. 50, ex. 1, S. 53, ex. 1c)  in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 49, ex. 3)  einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 48, ex. 8)	
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	auch längere Texte sinngestaltend laut lesen (S. 53: How to: Put on a play)	Wortfeld „Familie“ Diskussionen führen Telefongespräche führen über das Theater und Theaterstücke als Textsorte sprechen	Reflexivpronomen Bedingungssätze	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	Persönliche Lebensgestaltung: Familienleben und -probleme	Sich in andere Personen hineinversetzen und Ratschläge erteilen (S. 48, ex. 6)	Telefonnachrichten verstehen und hinterlassen (S. 50)		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	

	<p>Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen (z.B. S. 46, ex. 2b)</p>	<p>inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 54, ex. 1c)</p> <p>mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 46, ex. 1)</p>	<p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 54, ex. 3b)</p> <p>exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. 47, ex. 1)</p>	<p>Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 53, ex. 2)</p> <p>unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen (z.B. S. 54, ex. 1, 2)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 53, ex. 1)</p>
Leistungsbewertung	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Verständnis einer Telefonnachricht (vgl. S. 50, ex. 2)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über das eigene Familienleben sprechen (vgl. S. 43, ex. 3)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> materialgestützt eine Diskussion führen (vgl. S. 46, ex. 3)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum Verständnis eines längeren Lesetextes (vgl. S. 53, ex. 1)</p> <p><b>Schreiben:</b> materialgestütztes Schreiben über ein Theaterstück (vgl. S. 53)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> einen Brief an eine Jugendzeitschrift schreiben (vgl. S. 113)</p>			

#### Unit 4: The UK on the move

	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Facetten britischer Regionen erkennen; regionale Aussprachevarianten kennen lernen; über die eigene Region sprechen; Berufe und Tätigkeiten angeben; neue Bekanntschaften machen; Hilfe anbieten und annehmen; sich entschuldigen und eine Entschuldigung annehmen; sagen, wie jemand etwas macht; sagen, wie etwas riecht, aussieht, sich anfühlt; cursorisches und selektives Lesen; einem Sachtext gezielt Informationen entnehmen; Erfahrungsberichte britischer Jugendlicher lesen; eine Reiseempfehlung; Kollektivnomen; Wortbildung</p>				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung

	<p>Äußerungen und Hörtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 65, ex. 7)</p> <p>darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen (z.B. S. 64, ex. 4)</p> <p>einfachen Radiosendungen wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 2a) einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 62, ex. 1, 3)</p>	<p>Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 59, ex. 3b, S. 62, ex. 4b)</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 68, ex. 3)</p> <p>in Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 61, ex. 5, S. 62, ex. 2)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 58, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 63, ex. 1)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 59, ex. 3)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 74, ex. 3, S. 75, ex. 5d)</p>	<p>in einem Gespräch zwischen verschiedensprachigen Nachbarn vermitteln (S. 114)</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	typische Aussprachevarianten des BE erkennen und verstehen (z.B. S. 59, ex. 2b)	Probleme bewältigen (sich entschuldigen, um Hilfe bitten und Hilfe anbieten)	Adjektive als Nomen/ nach bestimmten Verben das Futur II	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität in GB: Regionen, Aussprachevarianten u. kulturelle Vielfalt	In Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 60, ex. 1, S. 63, ex. 1)	Hilfe erbitten und anbieten und sich entschuldigen/eine Entschuldigung annehmen (S. 62)		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	zwischen dem detaillierten, suchenden bzw.	mündliche Texte nach einem einfachen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen	in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren,	

	<p>selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 75, ex. 5)</p> <p>längere Texte gliedern und markieren (u.a. den Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen) (z.B. S. 66: Reading skills)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten (z.B. S. 58, ex. 1c, S. 62, ex. 3b)</p>	<p>Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 62: Talkwise)</p>	<p>authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 66: Reading skills, S. 67, ex. 1, 2)</p> <p>exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 64, ex. 5)</p> <p>auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 68/69, ex. 4)</p>	<p>sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 60, ex. 2, S. 64, ex. 3)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 62, ex. 4)</p>
Leistungsbewertung	<p><b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> multiple choice-Aufgabe zum globalen und selektiven Hören (vgl. S. 65, ex. 7)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über eigene Erlebnisse sprechen (vgl. S. 64, ex. 5b)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> eine problematische Begegnungssituation simulieren (vgl. S. 62, ex. 4)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen eines Sachtextes (vgl. S. 66, ex. 1-3)</p> <p><b>Schreiben:</b> über die eigene Region schreiben (vgl. S. 59, ex. 3)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einem Gespräch zwischen verschiedensprachigen Nachbarn vermitteln (vgl. S. 114)</p>			

## Unit 5: Media messages

	<b>Inhalte</b>				
	Über die Wirkung der Medien sprechen; eigene Mediengewohnheiten beschreiben; einen Artikel über die Rollenbesetzung für eine Seifenoper lesen und verstehen; sagen, was gemacht wird bzw. wurde; die Bedeutung der Medien im eigenen Leben beschreiben; Vor- und Nachteile verschiedener Medienarten diskutieren; zwei Produktanzeigen verstehen; sagen, was gemacht worden war; sagen, was einem gesagt oder angeboten worden ist; eine Internetanzeige erstellen; die Arbeit eines anderen prüfen; die Struktur eines Zeitungsberichtes erkennen; einen Zeitungsbericht schreiben; über die positiven Auswirkungen zweier Medien lesen; eine Umfrage zu Mediengewohnheiten in der Klasse durchführen; höfliche Antworten				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung

	<p>Äußerungen und Hörtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 88, ex. 3)</p> <p>einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 77, ex. 2)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 81, ex. 2)</p>	<p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 81, ex. 1)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 82, ex. 1)</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 87, ex. 2)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 77, ex. 3)</p> <p>in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 80, ex. 8)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S. 85, ex. 1)</p>	<p>die wichtigsten Informationen zweier Filmbeschreibungen auf Englisch wiedergeben (S. 114/115)</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	in kurzen freien Gesprächen verstanden werden: Partner- bzw. Gruppendiskussionen (z.B. S. 81: Talkwise)	Wortfeld „Medien“ über eigene Texte diskutieren	das Passiv	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	Persönliche Lebensgestaltung: Medien: Vielfalt, Wirkung, Vor- und Nachteile, Medienstars	Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 84, ex. 9)	Höflich antworten (z.B. S. 88, ex. 1)		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	

	<p>längere Texte gliedern und/oder markieren (u.a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und zum Textverständnis nutzen) (z.B. S. 78, ex. 1)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. mind maps, cluster) festhalten (z.B. S. 81, ex. 3)</p>	<p>mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 84, ex. 6, S. 85, ex. 1, 2: Writing skills: Writing a newspaper report)</p> <p>Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 84, ex. 7, S. 85, ex. 2)</p>	<p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 76, ex. 1, S. 80, ex. 7, S. 82, ex. 1)</p>	<p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 78, ex. 2)</p> <p>Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 90: Project: English and Geography)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 81, ex. 4)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Verständnis eines Radioausschnittes (vgl. S. 77, ex. 2)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über die eigenen Lieblingssendungen im Fernsehen sprechen (vgl. S. 80, ex. 8)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> materialgestütztes Gespräch über Medien (vgl. S. 81, ex. 4)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Lesen eines authentischen Textes (vgl. S. 78, ex. 1)</p> <p><b>Schreiben:</b> über die eigene Einstellung zu Medien schreiben (vgl. S. 77, ex. 3)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> die wichtigsten Informationen zweier Filmbeschreibungen auf Englisch wiedergeben (vgl. S. 114/115)</p>			

## Unit 6: Time to travel

Inhalte
---------



	Über berühmte Weltreisende und Gründe für das Reisen reden; ein Gespräch über eine Reise verstehen; ein Gespräch über ein Computerspiel verstehen; berichten, was jemand gesagt hat; jemandem einen Rat geben; nach dem Inhalt eines Mediums fragen; Empfehlungen aussprechen; einen Unfallbericht verstehen; berichten, was jemand gefragt oder befohlen hat; Hilfe in einem Notfall anfordern; im Gespräch Interesse zeigen; Füllwörter verwenden; ein Small-talk-Wettbewerb; eine Abenteuergeschichte lesen und verstehen; eine Textpassage in einen Dialog umwandeln; eigene narrative Texte interessanter machen; unbekannte Wörter erraten				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 100, ex. 3)</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 3)</p>	<p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 100, ex. 4)</p> <p>Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 93, ex. 4)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 95, ex. 5, S. 96, ex. 4)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 92, ex. 2)</p> <p>längere adaptierte Erzähltexte auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 94, ex. 1)</p>	<p>in persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 99, ex. 9)</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (anhand von Bildern eine Biografie schreiben: S. 108, ex. 2)</p>	<p>in einem Gespräch zwischen Personen verschiedener Sprachen vermitteln (z.B. S. 108, ex. 3)</p> <p>Durchsagen am Flughafen verstehen und in der anderen Sprache wiedergeben (S. 115)</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz		Grammatik	Orthografie
	in kurzen freien Gesprächen verstanden werden (z.B. S. 93, ex. 4)	Wortfeld „Reisen/Reiseziele“ und „Film-/Buchgenres“ Small Talk		direkte und indirekte Rede (mit/ohne Zeitverschiebung, Zeitangaben, Fragen und Aufforderungen)	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Medien: Computerspiele, Bücher, Filme Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen in der Geschichte und heute	Auseinandersetzung mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (z.B. S. 103, ex. 3, S. 104, ex. 1b)		sich nach einem Unfall richtig verhalten (z.B. S. 99, ex. 7)	

Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 92, ex. 3)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über Bücher, Filme und Computerspiele sprechen (vgl. S. 96, ex. 1b)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> ein Interview führen (vgl. S. 95)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und detaillierten Verständnis authentischer Texte (vgl. S. 93, ex. 2)</p> <p><b>Schreiben:</b> über ein fiktives Erlebnis schreiben (vgl. S. 103)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Durchsagen am Flughafen verstehen und in der anderen Sprache wiedergeben (vgl. S. 115)</p>			

**2.1.3 Jahrgangsstufe 8**  
**Green Line 4**  
**Unit 1: New York City**

Inhalte					
Kommunikative Kompetenzen					
<p>Erste Informationen sammeln; das „persönliche Vokabular“ erweitern; die Hinweise einer Touristenführerin auswerten; Aussagen über New York auswerten; über Handlungen sprechen, die in der Vergangenheit begannen und jetzt noch andauern; auf sich aufmerksam machen; sagen, seit wann bzw. wie lange eine Handlung in der Vergangenheit bereits andauert hatte; Gefühle identifizieren und begründen; in konkreten Situationen Gefühle angemessen zum Ausdruck bringen; über ein Kunstprojekt für Jugendliche lesen; Personen und Dingen Attribute zuordnen; Attribute und Handlungen qualifizieren; eine positive Meinung ausdrücken; eine Radiosendung von Jugendlichen verstehen; über die eigene Nachbarschaft sprechen; Unterbrechen und Verständnisfragen; die US-amerikanische Aussprache verstehen; Umgangssprache erkennen; selektives Hören; einen Bericht über ein Mädchen aus Haiti lesen; über die Probleme von Immigranten sprechen; die eigene Meinung ausdrücken; Andenken; AE vs. BE; Wortfamilien</p>					
Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen		Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör- Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 17, ex. 2)</p> <p>einfachen Radio- und Filmausschnitten (u.a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (u.a. zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf) (z.B. S. 20, ex. 9)</p>		<p>Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 12, ex. 2b)</p> <p>In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 15, ex. 6, S. 17, ex. 4)</p>	<p>Im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (u.a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 18, ex. 1)</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 17, ex. 1)</p> <p>In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 20, ex. 10, S. 24, ex. 4, S. 26, ex. 1)</p>	<p>Aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben</p> <p>Englisch-/deutschsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch/Englisch wiedergeben (z.B. S. 103)</p>
Aussprache & Intonation		Wortschatz	Grammatik		Orthografie

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen (z.B. S. 21, ex. 2)	Wortfeld „New York“  Gefühle ausdrücken  Umgangssprache	resent perfect progressive mit since und for  Past perfect progressive  Verben mit Objekt und Adjektiv	Kontinuierliches Rechtschreibtraining  geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE, erkennen und beachten (z.B. S. 25, ex. 5)
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel von New York City: Menschen, geografische und kulturelle Aspekte	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen. (z.B. S. 24, ex. 3)	Gefühle ausdrücken (S. 17: Talkwise)  Umgangssprache verstehen (S. 21: Listening skills)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 24, ex. 2)  inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. mind maps, cluster) festhalten (z.B. S. 17, ex. 3)	inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 17, ex. 3)  mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra- Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen)	exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. S. 14, ex. 1)	Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren (z.B. S. 13, ex. 3)  unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u.a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen

	<p>die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext erschließen (z.B. S. 21, ex. 3)</p>	<p>(z.B. S. 19, ex. 5)</p> <p>Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 27, ex. 5)</p>	<p>(z.B. S. 25, ex. 4)</p> <p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 14, ex. 3)</p> <p>Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 28/29: Project: English and History)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 12, ex. 1, S. 24, ex. 6)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Verständnis eines authentischen Hörtextes (vgl. S. 12, ex. 2)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über die eigene Nachbarschaft sprechen (vgl. S. 20, ex. 10)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> materialgestützt Dialoge zu bestimmten Situationen führen (vgl. S. 15, ex. 6)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und detaillierten Lesen (vgl. S. 24, ex. 2)</p> <p><b>Schreiben:</b> eine Postkarte schreiben (vgl. S. 26, ex. 1)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Englisch-/deutschsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch/ Englisch wiedergeben (vgl. S. 103)</p>		

## Unit 2: Go, Bears, go!

Inhalte
---------

	<p>In den Units 2 und 4 können Text A <b>oder</b> Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Dieses Planungsmuster berücksichtigt Aufgaben zu beiden Texten. Die Aufgaben, die hier zu dem Text aufgelistet werden, der nicht ausgewählt wurde, sind nicht als obligatorisch zu betrachten.</p> <p>Etwas über den Alltag an einer amerikanischen Schule erfahren; ein Gespräch über unterschiedliche Schulsysteme verstehen; eine Erzählung über den Alltag an einer amerikanischen Schule lesen; einen Hörtext über einen Eklat verstehen; Informationen und Argumente sammeln und ordnen; eine Diskussion zu einem Streitthema durchführen; ein Tagebuch verstehen; Handlungen in der Vergangenheit kommentieren; sagen, wie man behandelt werden möchte; Regeln formulieren; ein Thema recherchieren: eine Argumentationsstruktur erstellen; einen argumentativen Text schreiben und überprüfen; Strukturwörter in argumentativen Texten; Schulwörter in <i>AE/BE</i>; zusammengesetzte Nomen</p>				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 32, ex. 3, S. 35, ex. 5)</p>	<p>Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 32, ex. 1) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 38, ex. 5b, c)</p>	<p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 32, ex. 2, S. 34, ex. 3)</p> <p>längeren adaptierten Erzähltexten bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 37, ex. 1)</p>	<p>achverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 35, ex. 6, S. 40, ex. 1, 2, 3)</p> <p>In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 32, ex. 4, 5)</p>	<p>Englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 104)</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	<p>in kurzen freien Gesprächen verstanden werden, auch wenn nicht akzentfrei gesprochen wird (z.B. S. 39, ex. 9)</p>		<p>Wortfeld „Schule in den USA“</p> <p>Vokabular für das Strukturieren argumentativer Texte</p>	<p>modale Hilfsverben mit dem Infinitiv Perfekt</p> <p>der Infinitiv des Passivs</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen		Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	<p>Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in den Lernbetrieb einer Schule in den USA</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im</p>	<p>Diskussionen führen (z.B. S. 36, Speaking skills)</p>	

		Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen. (z.B. S. 35, ex. 2)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 32, ex. 3, S. 35, ex. 5)	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (z.B. S. 36, ex. 1, 2, S. 40, ex. 1, 2, 3)  Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 40, ex. 3b)		in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 38, ex. 3, S. 39, ex. 6)  in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 36, ex. 3)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	<b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 32, ex. 3/S. 35, ex. 5) <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über die eigene Schule sprechen (vgl. S. 32, ex. 5/S. 35, ex. 6) <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> eine Diskussion planen und durchführen (vgl. S. 36, ex. 1-3) <b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen (vgl. S. 32, ex. 2/ S. 35, ex. 3) <b>Schreiben:</b> einen argumentativen Text schreiben (vgl. S. 40, ex. 1-3) <b>Sprachmittlung:</b> Englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben (vgl. S. 104)			

	<b>Inhalte</b>				
	Über die eigenen Vorstellungen des amerikanischen Westens sprechen; ein Gespräch über Mobilität verstehen; eine Unterhaltung über Freizeitaktivitäten verstehen; mit dem Gerundium über Vorlieben, Abneigungen, Interessen und Ängste sprechen; zwei Unterhaltungen im Supermarkt beurteilen; formelhafte Antworten kennen lernen; an Gesprächen in lockerer Atmosphäre teilnehmen; eine Museumsbroschüre verstehen; sagen, was gerade gemacht wird bzw. wurde; Lernertypen erkennen; eine klischeehafte Liebesgeschichte lesen und verstehen; über Klischees in Film und Literatur sprechen; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; über die Darstellung der amerikanischen Ureinwohner in einer Geschichte sprechen; <i>AE vs. BE</i> ; unbekanntem Menschen freundlich begegnen				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 47, ex. 3, S. 49, ex. 4, S. 51, ex. 1,2)	Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 59, ex. 4)  in classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen (z.B. S. 46, ex. 1a)  In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 51, ex. 4)	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen (z.B. S. 52, ex. 1)  einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 48, ex. 1)	In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 47, ex. 4, S. 50, ex. 9)	bezugnehmend auf einen Artikel einen Brief auf Englisch schreiben (S. 104/105)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
		Wortfeld „amerikanischer Westen“ und „Mobilität“  AE und BE  Wendungen für den small talk	das Gerundium  die Objekt + -ing-Form-Konstruktion  die Verlaufsform des Passivs  das Passiv bei Verben mit Präpositionen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	



Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel des amerikanischen Westens: Menschen, geografische und kulturelle Aspekte	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen:  In einem Text dargestellte Klischees herausfinden und diskutieren (z.B. S. 58, ex. 3, 5)	höfliche Konversationen führen (S. 51: Talkwise)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u.a. Mind Maps, Cluster) festhalten (z.B. S. 47, ex. 3c)	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 51, ex. 3)	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, z.B. literarische Texte (z.B. Thema, Handlungsverlauf, Figuren herausarbeiten), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. geläufige Textarten wie Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gebrauchsanweisungen erkennen, das Layout beschreiben, die Abfolge von Argumenten darstellen) (z.B. S. 46, ex. 1b, c)  exemplarische produktionsorientierte	mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik arbeiten (z.B. S. 54, ex. 1-3)  Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 49, ex. 2, S. 52, ex. 2)

			Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente umstellen, ersetzen und ausschmücken, einfache Texte umwandeln, Rollenspiele und Figureninterviews zu einfachen Textvorlagen durchführen (z.B. S. 58, ex. 2, 3)	in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u.a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 51, ex. 1b)
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 47, ex. 3) <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über eigene Gedanken zum Thema Umzug sprechen (vgl. S. 47, ex. 4) <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> höfliche Gespräche führen (vgl. S. 51, ex. 4) <b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Leseverstehen (vgl. S. 58, ex. 2-3) <b>Schreiben:</b> eine Szene für eine Geschichte schreiben (vgl. S. 61, ex. 5) <b>Sprachmittlung:</b> bezugnehmend auf einen Artikel einen Brief auf Englisch schreiben (vgl. S. 104/105)			

#### Unit 4: Extreme action

	<b>Inhalte</b>				
	Einen Erfahrungsbericht über einen dramatischen Kletterunfall lesen und verstehen; über die Motivation für extreme Aktivitäten nachdenken; Gruppenerlebnis vs. Einzelgängertum; einen Auszug aus einem Abenteuerroman für Jugendliche lesen und verstehen; eine Episode aus anderer Perspektive umschreiben; Elemente einer Rezension erkennen; Fakt und Meinung unterscheiden; die Internetseite eines Erlebnisanbieters verstehen; Wünsche und Erwartungen an Andere ausdrücken; weitere Infinitiv- und Gerundiumkonstruktionen anwenden; jemandem helfen, mit seinen Ängsten umzugehen; sich in ein Foto hineindenken; die Eigenschaften unterschiedlicher Textsorten erkennen; eine Textsorte wählen und einen Text schreiben und überprüfen; Filmwortschatz; Wortbildung				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 67, ex. 4, S. 69, ex. 3)	In Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten (z.B. S. 72, ex. 6)	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. S. 74, ex. 1-4) In persönlichen Stellungnahmen eigene Meinungen, Hoffnungen und	mithilfe von Stichpunkten auf Deutsch eine E-Mail auf Englisch schreiben (z.B. S. 81, ex. 6)

	einer Unterhaltung die die Hauptinformationen entnehmen (z.B. S. 81, ex. 3)	In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 80, ex. 2)	verstehen (z.B. S. 71, ex. 1)  einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. S. 80, ex. 1)	Einstellungen darlegen (z.B. S. 67, ex. 5, S. 69, ex. 5)  Einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung)	aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 106)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
		Wortfeld „Extremaktivitäten“ Filmvokabular Vokabular für verschiedene Textsorten	der Infinitiv Gerundium oder Infinitiv nach bestimmten Verben	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Persönliche Lebensgestaltung: Extremaktivitäten als Möglichkeit der Freizeitgestaltung und ihre Darstellung in den Medien		Jemandem helfen, mit Ängsten umzugehen (S. 72, ex. 6)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 67, ex. 2, S. 69, ex. 2)  längere Texte gliedern und/oder markieren (u.a. den sachlogischen Aufbau von Texten erschließen und	mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 74: Writing texts)  Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 67, ex. 3, S. 69, ex. 4)  auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines	in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 72, ex. 3)	

	zum Textverständnis nutzen) (z.B. S. 70, ex. 2-3)	und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 74, ex. 4b)	Dossier erstellen (z.B. S. 74, ex. 5)	Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Poster, Modelle) vorstellen (z.B. S. 75, ex. 2)
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b> <b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 67, ex. 4/ S. 69, ex. 3) <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über die eigene Meinung zu Extremaktivitäten sprechen (vgl. S. 67, ex. 5/ S. 69, ex. 5) <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> materialgestützte Dialoge führen (vgl. S. 72, ex. 6) <b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und selektiven Lesen (vgl. S. 67, ex. 2/ S. 69, ex. 2) <b>Schreiben:</b> einen Text über ein Bild schreiben (vgl. S. 76, ex. 3) <b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (vgl. S. 106)			

## Unit 5: The Golden State

	<b>Inhalte</b> Vorhandenes Wissen über Kalifornien sammeln und kommentieren; eine Radiosendung über Kalifornien und seine Einwohner verstehen; einen Text über die Anziehungskraft Kaliforniens verstehen; mit Nebensätzen Informationen geben; Situationen erkennen, die die Verwendung unterschiedlicher Register verlangen; Sprache situationsgerecht anwenden; einen Zeitungsbericht über Privatstrände verstehen; Partizipien als Adjektive benutzen; einen Kriminalfall unter Strandbesuchern lösen; starke Gefühle ausdrücken; einen Auszug aus der Biografie eines Hollywoodstars lesen und verstehen; Kinder in der Filmindustrie; eine Filmempfehlung schreiben; Einzelheiten zu setting und plot festlegen; durch den Einsatz von Stilmitteln Atmosphäre schaffen; phrasal verbs; Orthografie in AE/BE				
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen (z.B. S. 90, ex. 4) einer Unterhaltung die Hauptinformationen	Sprechen Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z.B. S. 88, ex. 3c) Am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs	Leseverstehen einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (easy readers) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt	Schreiben Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u.a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung) (z.B. S. 96, ex. 1-3)	Sprachmittlung Aus kurzen deutschsprachigen Gebrauchstexten (u.a. Aushängen, Warnhinweisen) die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß

	entnehmen (z.B. S. S. 84, ex. 2, S: 88, ex. 3)	teilnehmen (z.B. S. 84, ex. 1) In Rollenspielen und Partnerinterviews (u.a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden (z.B. S. 99, ex. 7)	und Grundhaltung verstehen einen Erzähltext verstehen (z.B. S. 86, ex. 1)  einen Liedtext verstehen (z.B. S. 95, ex. 9)	In persönlichen Stellungnahmen (u.a. Leserbriefen, E-Mails) eigene Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z.B. S. 85, ex. 4)  Einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u.a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. S.97, ex. 4)	wiedergeben (z.B. S. 107)  Englischsprachige mündliche Informationen (u.a. Telefonansagen, Dialogteile) auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 106)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen (z.B. S. 97, ex. 3)	Wortfeld „California“ und „Stars“ Sprachregister Starke Gefühle ausdrücken	nicht-notwendige Relativsätze Partizipien als Adjektive	Kontinuierliches Rechtschreibtraining geläufige orthographische Besonderheiten des AE im Unterschied zum BE erkennen und beachten (z.B. S. 97, ex. 2)	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: nationale und regionale Identität am Beispiel von Kalifornien Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Film und Fernsehen)	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und -Partnern, in der produktionsorientierten Arbeit mit einfachen authentischen Texten) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als	Starke Gefühle ausdrücken (z.B. S. 91, ex. 6) verschiedene Sprachregister erkennen und einsetzen (z.B. S. 88, ex. 2, 3)		

		solche erkennen (z.B. S. 92, ex. 1, 2)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln (z.B. S. 92, ex. 2, S. 94, ex. 3)	<p>inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen (z.B. S. 85, ex. 3)</p> <p>mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u.a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen) (z.B. S. 96: Writing skills, S. 99, ex. 5)</p> <p>Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten (z.B. S. 88, ex. 1)</p>	<p>Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, z.B. literarische Texte (z.B. Thema, Handlungsverlauf, Figuren herausarbeiten), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. geläufige Textsorten wie Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gebrauchsanweisungen erkennen, das Layout beschreiben, die Abfolge von Argumenten darstellen) (z.B. S. 94, ex. 4)</p> <p>auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen (z.B. S. 94, ex. 6)</p>	<p>in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen (z.B. S. 86, ex. 2, S. 89, ex. 2)</p> <p>in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (u. a. in Rollenspielen, in Partnerinterviews, in der Vorbereitung von mündlichen Präsentationen) (z.B. S. 94, ex. 5)</p>
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	<p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen (vgl. S. 84, ex. 2)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> über interessante Orte im eigenen Land sprechen (vgl. S. 85, ex. 4)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> ein Telefongespräch simulieren (vgl. S. 88, ex. 3c)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Leseverstehen (vgl. S. 92, ex. 2/ S. 94, ex. 3, 4)</p> <p><b>Schreiben:</b> eine Filmempfehlung schreiben (vgl. S. 95, ex. 8)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Aus einer Filmempfehlung die Kernaussage erschließen und auf Englisch sinngemäß wiedergeben (z.B. S. 107)</p>			

## 2.1.4 Jahrgangsstufe 9

### Green Line 5

#### Unit 1: Australia

	<b>Inhalte</b>				
	Über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen; über subtilen Rassismus nachdenken; Personencharakterisierung in einem literarischen Text herausarbeiten; Das Ende einer Geschichte schreiben; die Eigenart des australischen Englisch kennen lernen; ein Internetprojekt durchführen; über frühere Gewohnheiten sprechen; etwas zulassen/tun lassen, jemanden zu etwas zwingen; die literarischen Termini <i>plot</i> , <i>characterization</i> , <i>setting</i> , <i>perspective</i> , <i>foreshadowing</i> , <i>climax</i> und <i>turning point</i> kennen lernen und in einer eigenen Geschichte anwenden lernen; australische Wörter; australisches Englisch verstehen; <i>is said to</i> oder <i>is supposed to</i> in formellen und weniger formellen Situationen anwenden				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	Hörverstehenstexten die wesentlichen Aussagen entnehmen  <Rabbit Proof Fence – anhand von Filmausschnitten die Hauptaussage erkennen und verstehen>	den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten	literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen	einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben  Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren	<Die wichtigsten Inhalte eines englischsprachigen Films wiedergeben>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>		<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>
	Typische Aussprachevarianten des australischen Englisch erkennen und verstehen		Wortfeld „Australia“  Wendungen zur Charakterisierung  Vokabular zum Umgang mit verschiedenen Elementen einer Geschichte	<i>used to</i> , <i>let</i> , <i>make</i> und <i>have something done</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>		<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>	
	Australien: Einblick in die Geschichte, Kultur und das gesellschaftliche Leben		Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und	sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten	

		Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern  literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen	mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden	produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen:  eine Geschichte als Vorlage für die eigene Textproduktion nutzen (z.B. S. 20, ex. 1-3)	<Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen)>
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	Hörverstehen: Aufgaben zum detaillierten und globalen Hörverstehen Leseverstehen: Aufgaben zum detaillierten und globalen Leseverstehen Grammatik: erlernte Regeln in Aufgaben anwenden Schreiben: alternativen Ausgang einer Szene schreiben/ einen inneren Monolog verfassen  Sonstige Mitarbeit: <b>Schreiben:</b> Die Fortsetzung einer Geschichte schreiben <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Materialgestützt einen Dialog führen <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen			

## Unit 2: What next?



Inhalte					
Über die Zukunft nach dem Schulabschluss nachdenken; ein Gespräch über die Berufswünsche dreier Jugendlicher verstehen; eine beruflich orientierte Selbsteinschätzung; sich über berufliche Perspektiven informieren; berufliche Pläne diskutieren; über persönliche Eigenschaften reden; Partizipien zur stilistischen Verbesserung von Texten einsetzen; einen eigenen Bewerbungsbrief und einen eigenen Lebenslauf auf Englisch schreiben; über die berufliche Konkurrenz sprechen; Sätze auf verschiedene Weisen verknüpfen; ein eigenes Gedicht schreiben; sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten; die Bedeutung der Körpersprache; Vorstellungsgespräche strukturieren; ein Interview durchführen; die Textstruktur herausarbeiten; Erzählperspektive; eine kleine Biografie schreiben; <i>collaborative writing</i> : in Gruppenarbeit eine längere Biografie schreiben; berufliche Eignung versprachlichen; <i>be certain to, be likely to, happen to</i> : Entsprechungen der deutschen Adverbien „sicherlich, wohl, zufällig“; Suffixe; Alltagsenglisch verstehen					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen &lt;Filmausschnitte zur Bedeutung der Körpersprache bei Vorstellungsgesprächen (verschiedene Quellen z.B. youtube)&gt;</p> <p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, setting, Handlung) entnehmen</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen</p> <p>einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. in Bewerbungsgesprächen)</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen</p>	<p>achverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern</p> <p>Sachtexte (u. a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen</p>	<p>&lt; authentischen englischsprachigen Internetauftritten zu Jobangeboten die wesentlichen Informationen entnehmen und sprachmitteln &gt;</p>

		berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen			
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	< Alltagsenglisch verstehen >	Wortfelder „Berufswahl“ und „Bewerbung“  über die eigenen Qualitäten sprechen	Partizipien: Partizipen anstelle eines Relativsatzes, Partizipialkonstruktionen anstelle von adverbialen Nebensatzes, perfect participle, mit Hilfe von Partizipien Sätze verknüpfen, das Partizip und der Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung und einem Objekt	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Berufswahl, Bewerbung	literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen	in Begegnungssituationen z.B. im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln)		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	Globales, detailliertes und selektives Hören zum Verständnis eines Hörtextes einsetzen  längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen	ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen	produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen	lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten)	
	inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten	mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden		in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen	
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen				
	<b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Lesen <b>Schreiben:</b> Aufgaben zur Textproduktion				

**Sonstige Mitarbeit:**  
**Hörverstehen:** Aufgaben zum globalen, detaillierten und selektiven Hören  
**zusammenhängendes Sprechen:** Materialgestütztes Sprechen über berufliche Eignung/ Sprechen in Gruppen  
**an Gesprächen teilnehmen:** Mit Hilfe von Notizen ein Rollenspiel durchführen/ in Gruppen sprechen  
**Sprachmittlung:** Schriftlich vorliegende Informationen mündlich zusammenfassend übertragen (z.B. auf einer Webseite)

### Unit 3: Media Mad

Inhalte					
über die Rolle der Medien im Alltagsleben sprechen; einen Bericht über <i>social networking sites</i> mit Hilfe von <i>skimming</i> und <i>scanning</i> verstehen; Stellung beziehen und Bedeutung der Medien heute; die wesentlichen Merkmale eines Drehbuchs kennen lernen; das eigene Drehbuch planen; Medienvokabular sammeln; Ursache und Folge ausdrücken; <i>false friends</i> ; Adjektive mit <i>past participles</i> bilden; Kurzformen in der Umgangssprache					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Äußerungen und Hörtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen</p>	<p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen</p> <p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen</p>	<p>erschiedenen Textsorten (z.B. Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation) die wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sachtexte / literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen</p>	<p>Einem gesprochenen Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Deutsch (mündlich) wiedergeben</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache & Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	<Kurzformen in der Umgangssprache>	Wortfeld „Medien“: Internet, Filme, Werbung: Medienvokabular in z.B. einem <i>word web</i> sammeln	Tätigkeitsverben und Zustandsverben  Hervorhebung mit <i>do</i>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p> <p><i>False friends</i> erkennen um Fehlgebrauch zu vermeiden</p>	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen		
	Medien: z.B. Internet, Filme und Werbung, Wandel der Medien in den letzten Jahren	<literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven>	sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten		
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen & Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen	ein Grundinventar von Techniken zur Planung,	in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche	Lern- und Arbeitsprozesse	

		Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen	/ rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben	selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten)  in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen <b>Schreiben:</b> Aufgaben zur Textproduktion <b>Sonstige Mitarbeit:</b> <b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Hören <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Mit Hilfe von eigenen Notizen ein Argumentationsgespräch führen <b>Sprachmittlung:</b> Informationen aus einer Textsorte mündlich zusammenfassend übertragen			

#### Unit 4: Human rights

	<b>Inhalte</b>				
	Über allgemeine Rechte und Werte sprechen; sich über konkrete Menschenrechtsverletzungen informieren und darüber sprechen; über die eigenen Werte und Rechte nachdenken; einen Sachtext über die Entwicklung von persönlichen Rechten lesen; den Begriff der Menschenwürde verstehen; neue <i>gerund-</i> und Infinitivkonstruktionen korrekt anwenden; den Ursprung der eigenen Ansichten kritisch reflektieren; einander Toleranz und Respekt entgegenbringen; eine Umfrage zum Toleranzniveau durchführen und kritisch kommentieren; den Heldenbegriff kritisch reflektieren und über <i>role models</i> sprechen; ein Internetprojekt durchführen; Initiative richtig anwenden; über einen jugendlichen Menschenrechtshelden sprechen; im Alltag Zivilcourage an den Tag legen; Techniken bei der Charakterisierung von Personen vertiefen und ausbauen; Ideen für eine eigene Kurzbiografie sammeln und eine Kurzbiografie schreiben; zwei Protestlieder und ihre Botschaften verstehen und auswerten; das Zusammenwirken von Musik und Botschaft verstehen; der Frage nachgehen, ob Protestlieder zeitlos oder zeitverhaftet sind; ein Internetprojekt über Protestlieder durchführen; ein eigenes Protestlied schreiben; <i>word building</i> : Menschenrechtsvokabular; das Bild eines berühmten Fotokünstlers auswerten; <i>adjectives as nouns</i> ; amerikanischen <i>slang</i> verstehen				
Kommunikative Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	< Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen >	bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen	Verschiedenen Textsorten (z.B. Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation) wesentliche Punkte entnehmen sowie	Sachtexte (z.B. Biografien) verfassen	Einer englischsprachigen Person den Inhalt eines deutschen Songtextes vermitteln

	medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen	an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen  über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen	Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen		
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	<b>Aussprache &amp; Intonation</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Orthografie</b>	
	< Amerikanischen <i>slang</i> verstehen>	Wortfeld „Human rights“  Toleranz und Respekt zeigen  Adjektive als Nomen verwenden	Wiederholung: <i>gerunds</i> und <i>infinitives</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Interkulturelle Kompetenzen	<b>Orientierungswissen</b>	<b>Werte, Haltungen, Einstellungen</b>	<b>Handeln in Begegnungssituationen</b>		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Menschenrechte und Menschenwürde und (persönliche) Werte, Vorbilder und „Helden“	Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern  literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen	sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten		
Methodische Kompetenzen	<b>Hörverstehen &amp; Leseverstehen</b>	<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b>	
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen	ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen	Textformen ( z.B. Sach- und Gebrauchstexten) einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (in darstellenden Texten)	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten)  kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen	

	inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten	Texte ( z.B. narrative, szenische, poetische oder appellative Texte) sinngestaltend vortragen		
Leistungsbewertung	<b>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</b>			
	<p>Am Ende der Reihe wird die Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt:  „Protest Songs“  <b>Sonstige Mitarbeit:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen  <b>Schreiben:</b> Aufgaben zur Textproduktion  <b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Hören  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen  <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Mit Hilfe von eigenen Notizen an Gesprächen teilnehmen  <b>Sprachmittlung:</b> Informationen aus einer Textsorte mündlich zusammenfassend übertragen</p>			

## 2.1.5 Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Lernerfolgsüberprüfungen
EF 1. 1-1	<b>Free choice</b>  <b>Growing up: limits and influences</b>	Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter Jugendlichen.	<b>FKK: Hör-/Hörsehverstehen:</b> <i>short stories</i> Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden <b>FKK/TMK: Schreiben:</b> z.B. <i>short stories</i> <b>SLK:</b> Selbsteinschätzung der eigenen Stärken und Schwächen (z.B. <i>Portfolio</i> ) <b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren <b>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</b>	<b>Klausur</b> (Lesen und Schreiben integriert Dauer: 90 Minuten)  <b>Sonstige Leistungen:</b> <Verfassen einer eigenen <i>short story</i> >
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur und sonstige Leistungen
EF 1. 1-2	<b>The Digital Age</b>	<b>Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien</b>	<b>IKK:</b> differenziertes Wissen über Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter, insbesondere unter Jugendlichen <b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und/oder audiovisuellen Texten und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. Diskussionen) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen <b>Leseverstehen:</b> Textsorten (z.B. <i>blog posts</i> ) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen verknüpfen <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen <b>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an</b>	<b>Klausur:</b> Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)  <b>Sonstige Leistungen:</b>

			<p>Kommunikationssituationen</p> <p><b>SLK:</b> eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p><b>TMK:</b> Texte (z.B. auch diskontinuierliche Texte) angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten</p>	
<b>Quartal</b>	<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens</b>	<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</b>	<b>Klausur und sonstige Leistungen</b>
EF 2.1-1	<b>Think globally, act locally</b>	<b>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</b>	<p><b>IKK:</b> : differenziertes Wissen über globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „<i>global village</i>“</p> <p><b>FKK: Hör-Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (z.B. <i>discussion, speech</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> verschiedenen Textformen (auch diskontinuierliche Texte) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</p> <p><b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen: sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (z.B. <i>discussion</i>)</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen; ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen</p> <p><b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe einen Text verfassen (z.B. E-Mail)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p><b>TMK:</b> Texte (z.B. auch diskontinuierliche Texte) angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten</p> <p><b>SB:</b> Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben (<i>critical language awareness</i>)</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand</p>	<p><b>Klausur:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur zum Thema "Think globally, act locally"</p> <p><b>Sonstige Leistungen:</b></p>



Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur und sonstige Leistungen
EF 2.1-2	<b>Crossing borders</b>	<b>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</b>	<p>weitgehend selbstständig und/oder im Austausch mit anderen evaluieren</p> <p><b>IKK:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</p> <p><b>FKK: Leseverstehen:</b> verschiedenen Textformen (auch diskontinuierlichen Texte) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen</p> <p><b>Sprechen:</b> an Gesprächen teilnehmen: sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p><b>Schreiben:</b> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des (kreativen) Schreibens realisieren</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen/ den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen</p> <p><b>TMK:</b> Texte (z.B. auch diskontinuierliche Texte) angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten</p> <p><b>SB:</b> den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und/oder im Austausch mit anderen evaluieren</p>	<p><b>Klausur:</b> Lesen und Schreiben (integriert); Sprachmittlung (isoliert)</p> <p><b>Sonstige Leistungen:</b></p> <p><b>Lesen einer kurzen Lektüre</b> (Ganzschrift) (z.B. Sherman Alexie – <i>The Absolutely True Diary of A Part-Time Indian</i>)</p>

## 2.1.6 Qualifikationsphase Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	The UK – From monarchy to modern democracy	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> politische Reden, Kommentare  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>documentaries/ features</i>, Spielfilm  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Schreiben:</b> Filmanalyse</p> <p><b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Q1.1-2	American Dream – American realities  (ca. 20-26 Stunden)	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen und Sehverstehen:</b> Zeitungsartikel, Cartoons</p> <p><b>Schreiben:</b> verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p><b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängend es Sprechen und an Gesprächen teilnehmen
Q1.2-1	Experiencing India's challenging diversity  (ca. 20-26 Stunden)	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Kurzgeschichten  <b>Hör-/Sehverstehen:</b> Podcasts, Radiobeiträge, Dokumentationen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions, role play</i></p> <p><b>SLK/SB:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
Q1.2-2	Exploring alternative worlds	<p><u>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</u></p> <p><i>Visions of the future:</i></p>	<b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Romanauszüge,	Schreiben mit Leseverstehen (integriert),

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>utopia and dystopia</i></li> </ul>	<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>news, documentaries/ features, film trailers</i></p> <p><b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche Perspektive berücksichtigen</p>	Sprachmittlung (isoliert)
Q2.1	<b>Shakespeare for young audiences</b>	<p><i>The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes and sonnets</i></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Sonnets</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Auszüge aus Shakespeareverfilmung</p> <p><b>SB:</b> Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p><b>IKK:</b> sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)
Q2.2	<b>Does globalisation affect my personal life?</b>	<p><u>Chancen und Risiken der Globalisierung</u></p> <p><i>Globalisation and global challenges:</i></p> <p><i>lifestyles and communication</i></p> <p><i>Studying and working in a globalized world</i></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Zeitungsartikel</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> formell – informell (Bewerbungsgespräche)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> informell/formell</p> <p><b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

## Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
---------	---------------------	--	------------------------------------	---------

Q1.1-1	<p>The UK</p> <p>From monarchy to modern democracy</p> <p>multicultural society</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> politische Reden, Kommentare  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>documentaries/ features</i>, Spielfilm  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Schreiben:</b> Filmanalyse</p> <p><b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>American Dream – American realities</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen und Sehverstehen:</b> Zeitungsartikel, Cartoons</p> <p><b>Schreiben:</b> verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Cartoonbeschreibung und -analyse  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Guppendifkussion</p> <p><b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängend es Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q1.2-1	<p>India:</p> <p>from post-colonial experience to a rising nation</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Kurzgeschichten  <b>Hör-/Sehverstehen:</b> Podcasts, Radiobeiträge, Dokumentationen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions, role play</i></p> <p><b>SLK/SB:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.2-2	<p>Exploring alternative worlds</p>	<p><u>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</u></p> <p>Visions of the future:</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> dystopian novel</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

		<p><b>ethical issues of scientific and technological progress</b></p> <p><b>utopia and dystopia</b></p>	<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>news, documentaries/features, film trailers</i></p> <p><b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche Perspektive berücksichtigen</p>	
Q2.1	Shakespeare for young audiences	<p><b>The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of extracts and film scenes (tragedy)</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Auszüge aus einer Tragödie (evtl. Ganzschrift)</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Auszüge aus Shakespeareverfilmung;</p> <p><b>SB:</b> Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p><b>SLK:</b> Vergleich und Bewertung verschiedener Filmversionen mit dem Originaltext.</p> <p><b>IKK:</b> sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)</p>
Q2.2	Does globalisation affect my personal life?	<p><b><u>Chancen und Risiken der Globalisierung</u></b></p> <p><b>Globalisation and global challenges:</b></p> <p><b>economic and ecological issues</b></p> <p><b>Studying and working in a globalized world</b></p> <p><b>The role of the United States in international politics at the beginning of the 21<sup>st</sup> century</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Zeitungsartikel</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> formell – informell (Bewerbungsgespräche)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> informell/formell</p> <p><b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des GAL hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms als überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen, dass die im Referenzrahmen Schulqualität NRW formulierten Kriterien und Zielsetzungen als Maßstab für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Schule gelten sollen. Gemäß dem Schulprogramm sollen insbesondere die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die Fachschaft vereinbart, der individuellen Kompetenzentwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Planung und Gestaltung des Unterrichts soll sich deshalb an der Heterogenität der Schülerschaft orientieren. In Verbindung mit dem fachlichen Lernen legt die Fachschaft außerdem besonderen Wert auf die kontinuierliche Ausbildung von überfachlichen personalen und sozialen Kompetenzen.

### Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien

Der Englischunterricht am GAL knüpft „an die Fähigkeiten und Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die sie (...) mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule erworben haben“<sup>1</sup>.

Kompetenzen sollen integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit **realitätsnahen, anwendungsorientierten** und für die Schülerinnen und Schüler **bedeutsamen Aufgabenstellungen** eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt **sprachliche Phänomene und ihre Funktion** ebenso in den Blick wie **Sprachlernprozesse**. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe – langfristig eine Sprachbewusstheit sowie eine Sprachlernkompetenz aufzubauen.

In diesem Zusammenhang strebt die Fachschaft vielfältige **Synergien mit anderen Fächern** an. So stärken die Fächer des sprachlich-literarischen Aufgabenfeldes kontinuierlich die Kompetenzen der Lernenden im Umgang mit Texten und Medien und im Einsatz geeigneter Formen des selbstständigen oder kooperativen Sprachenlernens. Die über die Fächer hinweg immer wieder ablaufenden kognitiven Prozesse sollen in einer Weise reflektiert werden, dass den Lernenden Strategien und Techniken bewusst werden und sie diese zunehmend selbstständig nutzen. So entwickeln sie auf die Dauer Konzepte und Schemata für bestimmte sprachliche Handlungsfelder bzw. Sprechhandlungen (*speech acts*) wie auch verschiedene Sprachlertechniken. Auf diesen Erfahrungen können sie in allen sprachlichen Fächern aufbauen (vgl. Wortschatzarbeit im Fach Französisch, Latein, Spanisch und Englisch).

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln bzw. die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Damit kommt *speech acts* eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen sie den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden *chunks* wächst die Sicherheit und Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die idiomatische und authentische Kommunikation in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit grammatischen Phänomenen.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I am GAL zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.

---

<sup>1</sup> Vgl. MSW NRW (Hrsg.): Kernlehrpläne Englisch Sek. I Gymnasium, Ritterbach Verlag, 2007, S. 12

Die Fachschaft einigt sich darauf, dass unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation Englisch im Sinne einer aufgeklärten Einsprachigkeit in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet wird.

Den Englischlehrkräften am GAL ist ein positiver, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

**Mündlichkeit** hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I am GAL – wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert (vgl. Kapitel 1.2.2 Schwerpunkte an unserer Schule). Unsere Lernarrangements fördern monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige **kommunikative Aktivitäten** und kommunikationsstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen.

## Hausaufgaben

Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Schulunterrichts am Gymnasium, da sie...

- sinnvoll an den Unterricht angebunden sind (aus ihm erwachsen und zu ihm zurückführen)
- sich auf solche Aufgaben beschränken, die sich für die häusliche Bearbeitung eignen,
- eindeutig, verständlich und rechtzeitig (mit Gelegenheit zur Nachfrage und Klärung) gestellt werden,
- in Einzelarbeit (**ohne** elterliche oder sonstige fremde Hilfe und mit den gegebenen Materialien) zu Hause erfolgreich bearbeitet werden können; das heißt in der Regel, dass sie eine erfolgreiche Bearbeitung auf verschiedenen Niveaus zulassen bzw. nach Leistungsfähigkeit und Lernbedarf differenziert gestellt werden und so dem Prinzip der individuellen Förderung entsprechen,
- maßvoll und nach (genereller) Absprache unter den Lehrkräften gestellt werden, so dass sie in ihrem Gesamtvolumen bei konzentriertem Arbeiten auch von schwächeren Lernenden im Rahmen der per Erlass vorgegebenen Zeit bearbeitet werden können,
- im Folgeunterricht aufgenommen, besprochen, gewürdigt und als Mittel der Lernstands- und Lernbedarfsdiagnose genutzt werden.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### 2.3.1 Schriftliche Leistungen in der Sek. I bzw. mündliche Prüfungen als Ersatz einer Klassenarbeit

Allgemeine Rahmenvorgaben:

Basis der schriftlichen Leistungsbewertung sind § 48 des Schulgesetzes, sowie § 6 (Leistungsbewertung, Klassenarbeiten, Nachteilsausgleich) der APO S I.

Anzahl der Klassenarbeiten (Stand Schuljahr 2016/2017):

Jahrgangsstufe	Anzahl der Klassenarbeiten (KA)/mdl. Prüfung (MP)	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5	3 KA	1 MP + 2 KA
6	3 KA	1 MP + 2 KA
7	3 KA	3 KA
8	3 KA	3 KA
9	2 KA	1 MP + 1 KA

Konkretion der Rahmenvorgaben im schulinternen Curriculum Englisch am GAL

Bedingt durch die Phase des Spracherwerbs zu Beginn der Sek. I bzw. dem Ausbau der Kenntnisse aus der Primarstufe, stehen in der Sek. I die Sprachrichtigkeit und die Korrektheit in der aktiven Sprachanwendung sowohl in den Klassenarbeiten als auch in den mündlichen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler im Fokus der Bewertung und auch der Leistungsmessung.<sup>2</sup>

Ebenfalls aus diesem Grund sind die meisten Klassenarbeiten der Sek. I auch gegliedert in offene und geschlossene Aufgaben – der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit und überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9<sup>3</sup>, um somit auch strukturell auf die Form der Klausuren der Sek. II wie auch der zentralisierten Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Daher ergibt sich für die Leistungsbewertung der Schülerleistungen in Klassenarbeiten der Sek. I Folgendes:

1. Die geschlossenen Aufgaben, die in erster Linie zur Einübung, Wiederholung, Vertiefung und Überprüfung der Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Grundgrammatik und des Grundwortschatzes dienen, werden mit Punkten bewertet. Die Punkteverteilung richtet sich nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Aufgabenform und kann nachträglich noch durch angemessenen Abzüge auf Grund von Verstößen gegen die allgemeine Sprachrichtigkeit (in erster Linie hier orthographische Fehler) beeinflusst werden.

2. Die Notenfindung in offenen Aufgabenstellungen orientiert sich grob am Raster der Erwartungshorizonte in der Sekundarstufe II und schlüsselt sich daher zunächst auf in die Bereiche Inhalt und Sprache. Letzterer wird noch einmal untergliedert in die Bereiche Ausdruck/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit.

---

<sup>2</sup> Vgl. MSW NRW (Hrsg.): Kernlehrpläne Englisch Sek. I Gymnasium, Ritterbach Verlag, 2007, S. 46

<sup>3</sup> Vgl. MSW NRW (Hrsg.): Kernlehrpläne Englisch Sek. I Gymnasium, Ritterbach Verlag, 2007, S. 47



Inhalt	Sprache	
Lösungsqualität in Bezug auf die Aufgabenstellung	Ausdruck/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Sprachliche Korrektheit
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung geforderter Textformate (z. B. Verwendung von Grußformeln in einem Brief)</li> <li>- nachvollziehbare Struktur/Gliederung, Kohärenz des Textes</li> <li>- Qualität des Wortschatzes</li> <li>- Verwendung variabler Satzstrukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orthographie</li> <li>- Grammatik</li> <li>- Wortschatz</li> </ul>

Einbezug und Gewichtung der jeweiligen Aspekte liegen im Ermessen des Fachlehrers, der dabei Leistungsstand und die Art der Vorbereitung im Unterricht in angemessener Weise miteinbezieht.

Die Notenfindung für die schriftliche Gesamtleistung orientiert sich an folgendem Raster (hier beispielhaft für eine Gesamtpunktzahl von 100 Punkten), das die Fachschaft am Gymnasium Am Löhrtor verbindlich festgelegt hat:

Für die Klassen 5 und 6:

Note	von	bis
1+	100	100
<b>1</b>	<b>96</b>	<b>99,5</b>
1-	<b>92,5</b>	95,5
2+	<b>89</b>	92
<b>2</b>	<b>85</b>	<b>88,5</b>
2-	<b>81,5</b>	84,5
3+	<b>78</b>	81
<b>3</b>	<b>74,5</b>	<b>77,5</b>
3-	<b>70,5</b>	74
4+	<b>67</b>	70
<b>4</b>	<b>63,5</b>	<b>66,5</b>
4-	60	63
5+	50	59,5
<b>5</b>	40	<b>49,5</b>
5-	30	39,5
<b>6</b>	0	29,5

Für die Klassen 7-9:

Note	von	bis
1+	100	100
<b>1</b>	<b>95,5</b>	<b>99,5</b>
1-	<b>91,5</b>	95
2+	<b>87,5</b>	91
<b>2</b>	<b>83,5</b>	<b>87</b>
2-	<b>79,5</b>	83
3+	<b>75</b>	79
<b>3</b>	<b>71</b>	<b>74,5</b>
3-	<b>67</b>	70,5
4+	<b>63</b>	66,5
<b>4</b>	<b>59</b>	<b>62,5</b>
4-	55	58,5
5+	45,5	54,5
<b>5</b>	36,5	<b>45</b>
5-	27,5	36
<b>6</b>	0	27

Gemäß § 6 (8) der APO SI kann „einmal im Schuljahr (...) eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Im Fach Englisch wird im letzten Schuljahr eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt“ (siehe Kapitel 1.2.2 Schwerpunkte an unserer Schule).

Zur Notenfindung bei diesen mündlichen Prüfungen werden die vom Schulministerium vorgegeben Bögen verwendet (siehe Anhang 1).

### 2.3.2 Mündliche Leistungen in der Sek. I

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Auch im Bereich der mündlichen Leistungen müssen sich die erbrachten Resultate an den vier großen Kompetenzbereichen, die in den Kernlehrplänen ausgeschrieben sind, messen lassen:

1. kommunikative Kompetenzen
2. interkulturelle Kompetenzen
3. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit
4. methodische Kompetenzen

Dabei ist gerade in dem Bereich des Erlernens und dem anfänglichen Gebrauch der Fremdsprache die mündliche Beteiligung im Fach Englisch von besonderer Bedeutung, deren Qualität und Quantität während der gesamten Bewertungszeitraumes in die Notengebung mit einbezogen wird.

Ebenfalls zur sonstigen Mitarbeit zählen folgende Bereiche, die in angemessener Form in der Note Auswirkung finden sollen: punktuelle Überprüfungen von Lernleistungen (Tests), Referate, vorgetragene Hausaufgaben, kooperative Leistungen in Gruppenarbeiten und Projekten, und außergewöhnliche Beteiligung (positiv wie negativ) am Diskurskontinuum der Lerngruppe.

Wichtig ist hierbei festzustellen, dass die letztendlich erteilte Note in der sonstigen Mitarbeit nicht einfach die Summe aus den erbrachten Einzelnoten ist, sondern dass diese die Tendenz vorgeben, in die sich die abschließende Notengebung bewegen sollte. Jedoch ist jedem Lehrer bzw. jeder Lehrerin überlassen, in pädagogischer Verantwortung eine didaktisch sinnvolle und leistungsbezogen angemessene Note für die sonstige Mitarbeit zu erteilen.

### 2.3.3 Schriftliche Leistungen in der Sek. II I bzw. mündliche Prüfungen als Ersatz einer Klausur

Klausuren in der Sek. II dienen zur schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem bestimmten Kursabschnitt. Daneben sind die Klausuren der Oberstufe so zu stellen, dass sie die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen der Klausuren in den zentralen Abiturprüfungen vorbereiten.

Daher ist es auch naheliegend, dass bei der Bewertung der schriftlichen Leistungen (Klausuren) in der Sek. II das Auswertungsraster der zentralen Abiturklausuren zur Anwendung kommt. Die dabei möglichen Aufgabenarten lassen sich dem Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe II entnehmen ([https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SII/e/KLP\\_GOSt\\_Englisch.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/e/KLP_GOSt_Englisch.pdf)).

In der Oberstufe prinzipiell möglich sind:

1. Einteilige Klausuren zur Überprüfung von Schreiben und integriertem Leseverstehen, die eine mehrgliedrige Aufgabenstellung enthalten (bisheriges Format).
2. Zweiteilige Klausuren, in denen in Klausurteil A Schreiben und integriertes Leseverstehen und in Klausurteil B eine weitere Teilkompetenz geprüft werden. Dabei ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten (neues Format):

<b>Klausurteil A (Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz)</b>	<b>Klausurteil B (eine weitere Teilkompetenz)</b>
Schreiben - Leseverstehen	Sprachmittlung
	Hör-/Hörsehverstehen
	(Sprechen) <sup>4</sup>

<sup>4</sup> Die Teilkompetenz Sprechen wird im Rahmen der mündlichen Kommunikationsprüfung in der Qualifikationsphase überprüft.

In die Leistungsbewertung fließen neben den inhaltlichen Aspekten die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen und die sprachliche Richtigkeit ein. Eine Übersicht der Punkteverteilung findet sich in Anhang 2, 3 und 4.

Unabhängig von der Aufgabenart ergibt sich für jede Klausur der Oberstufe eine maximale Punktzahl von 150 Punkten, aus der sich dann die Endnote für die einzelne Klausur ergibt:

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
Sehr gut plus	15	143-150
Sehr gut	14	135-142
Sehr gut minus	13	128-134
Gut plus	12	120-127
Gut	11	113-119
Gut minus	10	105-112
Befriedigend plus	9	98-104
Befriedigend	8	90-97
Befriedigend minus	7	83-89
Ausreichend plus	6	75-82
Ausreichend	5	68-74
Ausreichend minus	4	58-67
Mangelhaft plus	3	49-57
Mangelhaft	2	40-48
Mangelhaft minus	1	30-39
Ungenügend	0	0-29

In der EF und in der Q1 wird eine der Klausuren durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Zur Notenfindung bei den mündlichen Prüfungen werden die vom Schulministerium vorgegeben Bögen verwendet (siehe Anhang 5).

### **2.3.4 Mündliche Leistungen in der Sek II**

Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren. Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ sind alle Leistungen zu werten, die die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbringen.

Die Form der mündlichen Mitarbeit oder der sog. Sonstigen Mitarbeit in der Sek. II bezieht neben Qualität und Quantität der mündlichen Mitarbeit im Unterricht z. B. auch Protokolle, Referate, sonstige Präsentationsleistungen, Mitarbeit an Projekten und Gruppenarbeiten etc. mit ein. Entscheidend ist dabei, dass der kommunikativen Kompetenz ein besonderer Stellenwert zukommt, wobei die sprachliche Richtigkeit der Aussagen auch nicht vernachlässigt werden sollte. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler im Bereich der sonstigen Mitarbeit auch auf die Anforderungen in der mündlichen Abiturprüfung vorbereitet werden.

Die genauen Bereiche der Sonstigen Mitarbeit und die Kriterien, nach denen die Qualität der Sonstigen Mitarbeit gemessen werden soll, regeln die Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Englisch für die Sek. II Gymnasien /Gesamtschulen ausführlich - sie müssen daher hier nicht noch einmal wiedergegeben werden.

### 3 Entscheidungen zu fach- & unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fachbereiche an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch mögliche Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Die folgende Tabelle zeigt Themen, die die Möglichkeit zu **fächerübergreifender Arbeit** bieten, die bei der Entwicklung von übergreifenden Kompetenzen bedeutsam sind.

Jahrgangsstufe	Fach und inhaltlicher Bezug	Bezug Unterrichtsvorhaben
5	Kunst: Gestaltung von Einladungskarten Deutsch: Animals in the city	Unit 5 Unit 7
6	Musik: Popstars Musik, Erdkunde & Geschichte: Schottland	Unit 4 Unit 6
7	Politik: Media Messages	Unit 5
8	Geschichte: New York / Auswanderung in die Neue Welt Sport: Extreme Action	Unit 1 Unit 4
9	Deutsch: Bewerbungsschreiben	Unit 2

### 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die Evaluation des schulinternen Lehrplans mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

#### Evaluation des schulinternen Lehrplans

**Zielsetzung:** Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als ein Dokument zu betrachten, das sich mit den wechselnden Anforderungen an Schule und Unterricht entwickelt und notwendige Änderungen umsetzt. Dementsprechend sind die Inhalte kontinuierlich zu überprüfen, damit ggf. Modifikationen vorgenommen werden können.

**Prozess:** Die Evaluation erfolgt regelmäßig. In den Dienstbesprechungen der Fachschaft zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient dieses Vorgehen der systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachschaft.